

LMS 24/7

Lift Monitoring System - 24 Stunden am Tag / 7 Tage die Woche

Leitstand-Software



Handbuch

Herausgeber NEW LIFT Steuerungsbau GmbH

Lochhamer Schlag 8
82166 Gräfelfing

Tel.: +49 (0) 89 / 89 866 - 0
Fax: +49 (0) 89 / 89 866 - 300

Dok.-Nr. LMS247_HB.DE11/04

Software-Version V1.6

Ausgabedatum 11/04

Copyright © 2004, NEW LIFT Steuerungsbau GmbH

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Vervielfältigung von Teilen der hier vorliegenden Beschreibung und die der Übersetzung bleiben dem Herausgeber vorbehalten.

Ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Beschreibung in irgendeiner Form reproduziert werden oder mit Hilfe elektronischer Vervielfältigungssysteme kopiert werden.

1	Zu dieser Beschreibung	5
1.1	Verwendete Zeichen und Symbole.....	5
2	Die LMS 24/7-Leitstand-Software	7
3	Installation LMS 24/7	9
3.1	Installation LMS 24/7-Server	9
	Einstellungen LMS 24/7-Systemdienst.....	13
3.2	Netzwerkbetrieb im Server einrichten.....	14
3.3	Datenbanksicherung	15
3.4	Datenbankrücksicherung.....	16
3.5	Installation LMS 24/7-Client	16
3.6	Netzwerkbetrieb im Client einrichten	20
4	Programmstart	23
5	Erste Schritte mit dem LMS 24/7 Client	25
	Das Hauptfenster.....	25
5.1	Konfiguration der Leitstand-Rufnummer	26
5.2	Anlegen einer Aufzugsgruppe	26
5.3	Anlegen eines Aufzuges.....	27
	Manuelle Eingabe aller Aufzugsdaten	27
	Eingabe über den dialoggeführten Wizard	28
5.4	Monitoring eines Aufzuges	31
5.5	Fehlerdatei abholen.....	32

6	Das Hauptfenster	33
6.1	Hauptmenü und Toolbar	33
	Das Hauptmenü	34
	Die Toolbar	34
7	Das Stammdaten-Modul	35
7.1	Das Gruppenfenster	36
7.2	Das Aufzugsfenster	36
7.3	Die Detailfenster	37
	Zählerstände	38
	Routinerufzeiten	39
	Notizen	41
	Aufzug-Suche	42
	Report-Druck	43
	Monitoring	47
8	Routine-, Fehlerrufe-Modul	53
8.1	Das Anrufe-Fenster	54
	Die Anruftabelle	55
8.2	Das Fehlerübersicht-Fenster	56
8.3	Das AWM-Schnappschuss-Fenster	56
	Das FST-Schnappschuss-Fenster	57
8.4	Das Fehler-Beschreibungs-Fenster	58
8.5	Das Notizen-Fenster	59
9	Das Fehlende-Routine-Modul	61
10	Das Todo-Liste-Modul	63
	Die ToDo-Tabelle	64
	Das Detail-Fenster	65
	Das Notizen-Fenster	66

11	Das Vorbeugende-Wartung-Modul	67
	Die Vorbeugende-Wartung-Tabelle	68
	Das Detail-Fenster.....	69
	Das Notizen-Fenster.....	70
12	Das Statistik-Modul	71
	Filtermöglichkeiten.....	72
	Das Balkendiagramm „Meldung nach Kategorie“	72
	Das Balkendiagramm „Meldung nach Priorität“	73
	Das Balkendiagramm „Aufteilung in Kategorien“	73
	Das Balkendiagramm „Aufteilung in Aufzüge“	74
13	Anhang	77
13.1	Ausführliche Fehlerliste	77

1 Zu dieser Beschreibung

Diese Beschreibung gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Leitstand-Software LMS 24/7. Die einzelnen Softwaremodule, Funktionen und Darstellungsebenen werden vorgestellt und detailliert beschrieben.

Die Beschreibung soll es Ihnen erleichtern, die Leitstand-Software LMS 24/7 zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

In diesem Dokument werden nur die Baugruppen und Module von LMS 24/7 beschrieben, die von der Firma NEW LIFT geliefert werden. Informationen über nicht von NEW LIFT hergestellte und gelieferte Komponenten des Lift-Monitoring-Systems entnehmen Sie bitte der jeweiligen Benutzerinformation des Herstellers oder Lieferanten.

1.1 Verwendete Zeichen und Symbole

Folgende Zeichen und Symbole werden für Handlungsanweisungen und Hinweise verwendet:

- Symbole**
- **Tätigkeitssymbol:**
Die nach diesem Zeichen beschriebenen Tätigkeiten sind in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen.
 - ✓ **Ergebnissymbol:**
Das Ergebnis einer Tätigkeit wird beschrieben.
 - **+Tastenkombination:**
Die verknüpften Tasten gleichzeitig drücken.

Warnzeichen Hinweis



Dieses Zeichen steht vor Hinweisen, die im Zusammenhang mit der Leitstand-Software LMS 24/7 unbedingt zu beachten sind.

1 Zu dieser Beschreibung

1.1 Verwendete Zeichen und Symbole

2 Die LMS 24/7-Leitstand-Software

Die LMS 24/7-Leitstand-Software dient der permanenten Überwachung von Aufzugsanlagen von einem Leitstand aus.

Die zu überwachenden Aufzugsanlagen sind mit dem Aufzugswärtermodul AWM an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen und können mit dem Leitstand über ein Modem kommunizieren.

Die LMS 24/7-Leitstand-Software verwaltet alle eingehenden Routine- und Fehleranrufe der angeschalteten Anlagen, und stellt diese dem Leitstandbenutzer grafisch aufbereitet zur Verfügung. Die integrierte Datenbank ermöglicht außerdem eine detaillierte Anlagenverwaltung mit bedarfsorientiertem Wartungsplaner sowie eine To-Do-Liste für jede Anlage.

Die LMS 24/7-Leitstand-Software ist eine nach modernsten Entwurfsmethoden konzipierte 32-bit PC-Software und ist lauffähig unter den Betriebssystemen Windows 2000 und Windows XP.

Sie besteht aus zwei Teilen:

- LMS 24/7 Server
- LMS 24/7 Client

LMS 24/7 Server Der LMS 24/7 Server ist ein Windows-Systemdienst, der automatisch folgende Funktionen übernimmt:

- Starten und Überwachen der Leitstandsoftware
- Entgegennahme der Routine- und Fehleranrufe und sofortiger Import der Anruferdaten in die LMS 24/7-Datenbank
- Zyklisches Archivieren der LMS 24/7-Datenbankinhalte
- Bereitstellen des Netzwerkzugriffes

LMS 24/7 Client Der LMS 24/7 Client ist die grafische Benutzeroberfläche der LMS 24/7-Leitstandsoftware. Der Client kann sowohl auf dem selben PC wie der LMS 24/7-Server als auch auf mehreren anderen PC's im Netzwerk installiert sein.

Dadurch kann die Leitstand-Software auf mehreren Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt werden.

Systemvoraussetzungen Um eine einwandfreie Funktion der LMS 24/7 Leitstandsoftware zu gewährleisten, müssen die PC's folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

	empfohlen
Prozessor	Pentium III
Schnittstellen	eine freie serielle
Betriebssystem	Windows 2000, XP
Arbeitsspeicher	256 MB RAM
Grafikkarte	1024 X 768 Pixel bei 256 Farben
freier Festplattenspeicher	10 MByte

Programmodule Die LMS 24/7-Leitstand-Software enthält folgende Module:

Modul	Funktion
Stammdaten	Verwaltung und Pflege der Anlagedaten
Routine-Fehlerrufe	Darstellung aller eingegangenen Anrufe
Fehlende Routine	Darstellung aller fehlenden Routine-Anrufe
To-Do-Liste	Verwaltung aller noch zu erledigenden Aufgaben
Vorbeugende Wartung	Verwaltung aller vorbeugenden Wartungen
Konfiguration	Grundeinstellungen AWM-Module und Leitstand

Im Folgenden wird die Installation der LMS 24/7-Leitstand-Software sowie die Bedienung der einzelnen Programm-Module beschrieben.

3 Installation LMS 24/7

Die LMS 24/7-Leitstand-Software ist Bestandteil des Lift-Monitoring-Systems LMS 24/7 und befindet sich auf einer Installations-CD.

Die Installation erfolgt in zwei Schritten:

- Installation LMS 24/7-Server auf dem PC, der an das LMS 24/7-Modem angeschlossen ist
- Installation LMS 24/7-Client auf den PC's, von denen aus die Leitstandbenutzer arbeiten wollen. Dies kann auch der selbe PC wie der LMS 24/7-Server sein.

3.1 Installation LMS 24/7-Server

Der LMS 24/7-Server ist der Windows-Systemdienst „LMS24/7 Systemdienst“, der automatisch die für LMS 24/7 notwendigen Hintergrund-Funktionen übernimmt.

Außerdem stellt er die für die Anlagenverwaltung notwendige Datenbank zur Verfügung. Bei der LMS 24/7-Server-Installation wird diese Firebird-Datenbank (Version 1.03) neu angelegt, falls sie nicht bereits vorhanden ist.



HINWEIS!

Vor der Installation des LMS 24/7-Servers sollte das Leitstand-Modem an eine freie COM-Schnittstelle des PC's angeschlossen sein.

- Notieren Sie die Nummer der seriellen COM-Schnittstelle, an der das Leitstand-Modem angeschlossen wurde.
-



HINWEIS!

Vor der Installation des LMS 24/7-Servers müssen alle vorherigen Installationen des LMS-Servers deinstalliert werden!

- Deinstallieren Sie bereits vorhandenen LMS 24/7-Instanzen unter Systemsteuerung -> Software!
-

Nach dem Einlegen der LMS 24/7-Installations-CD startet automatisch das Installations-Fenster. Bitte wählen Sie hier die Option „LMS 24/7 Server“:

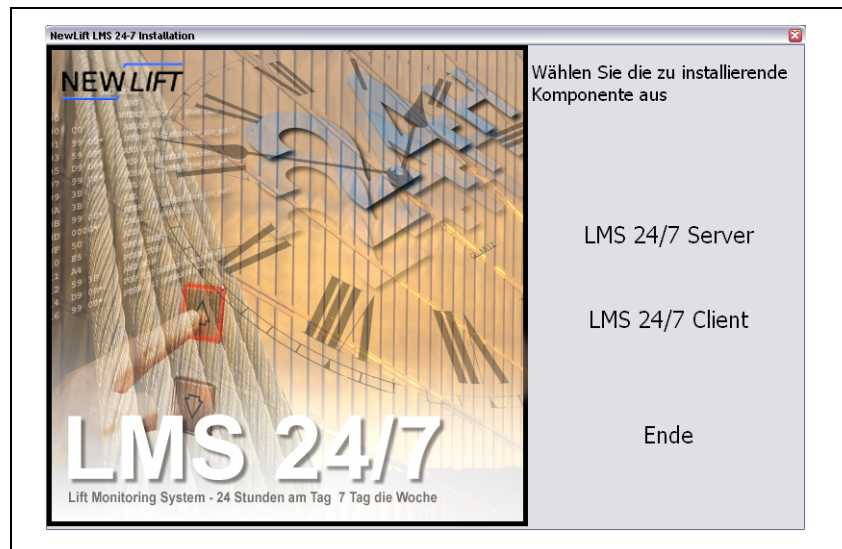


Abb. 3.1 Das Installationsfenster

Die Installation beginnt jetzt mit folgendem Dialog, der mit „Next >“ bestätigt werden muß:

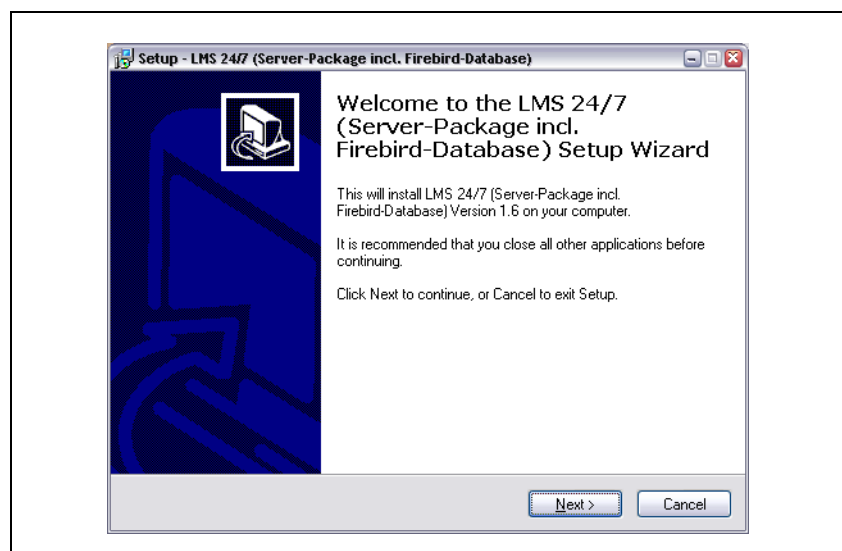


Abb. 3.2 Anfangsdialog mit Versionsanzeige

Im nächsten Schritt erfolgt die Abfrage der seriellen COM-Schnittstelle an der das Leitstand-Modem angeschlossen wurde. Geben Sie hier die vorher notierte COM-Schnittstelle ein (z.B. „COM1“) und bestätigen Sie die Eingabe mit „Next >“:

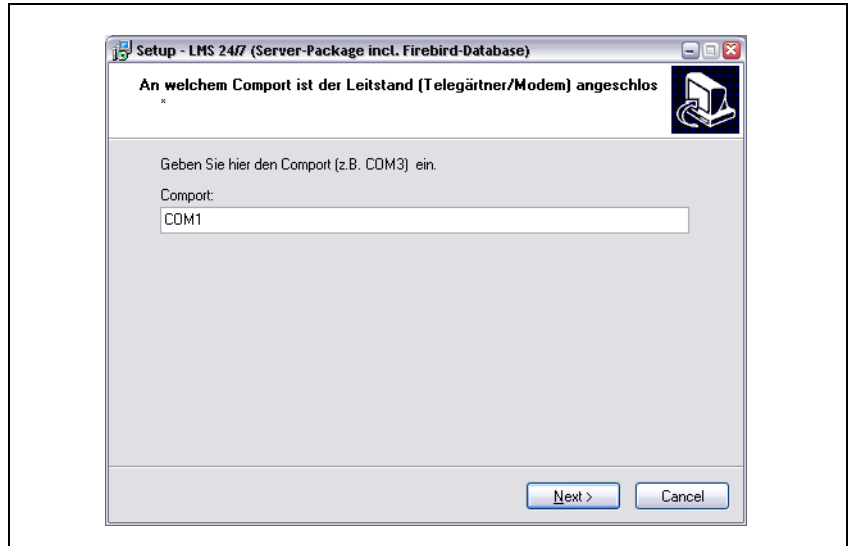


Abb. 3.3 Abfrage der COM-Schnittstelle

Der Abschlußdialog bestätigt die erfolgreiche Installation des LMS 24/7-Servers und der Firebird-Datenbank. Der Dienst ist installiert und gestartet. Der Abschlußdialog muß mit „Finish“ bestätigt werden.:



Abb. 3.4 Abschlußdialog

Das Dienst-Applet ist nach der Installation in der Windows-Systemsteuerung unter „Verwaltung/Dienste“ sichtbar und kann von hier aus beendet oder gestartet werden.

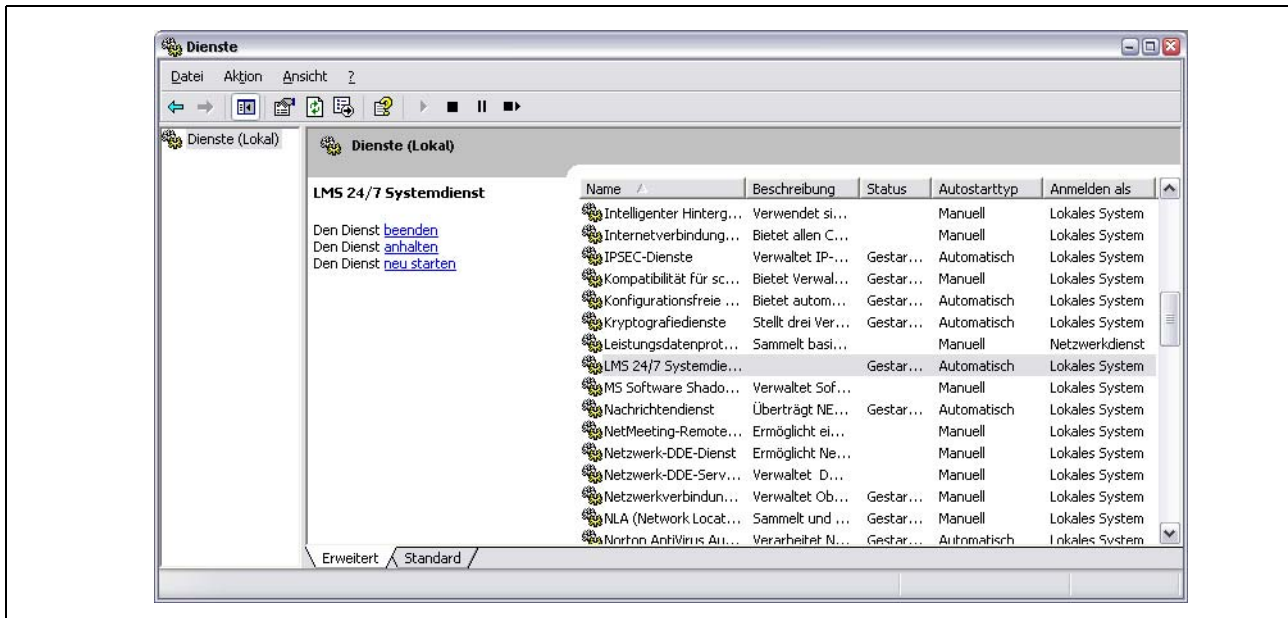




Abb. 3.5 Der LMS 24/7 Systemdienst

Außerdem wird der Modem-Überwachungs-Dienst in der Windows-Task-Leiste durch ein  angezeigt. Durch einen Klick auf das -Symbol öffnet sich das Modem-Menü. Mit „Show Window“ wird das Modem-Fenster geöffnet:

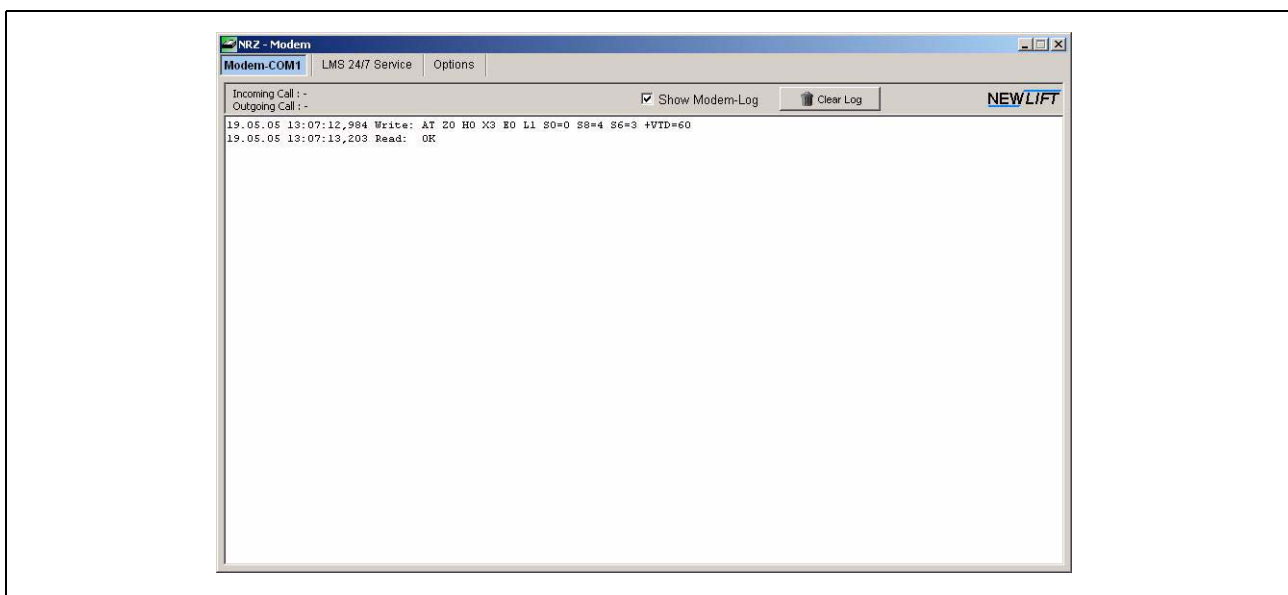



Abb. 3.6 Das LMS 24/7-Modem-Fenster



HINWEIS!

Sollte das -Symbol in der Windows-Task-Leiste nach erfolgreicher Installation nicht sichtbar sein, kann der Dienst erneut gestartet werden, um das Symbol sichtbar zu machen.

- Unter „Verwaltung/Dienste“ den LMS 24/7-Systemdienst stoppen und erneut starten!

Einstellungen LMS 24/7-Systemdienst

Das LMS 24/7-Fenster stellt die in den folgenden Abbildungen dargestellten Einstellungen und Anzeigen im Reiter „LMS 24/7 Service zur Verfügung“.



HINWEIS!

Nehmen Sie bitte keine Änderungen eigenständig vor.

- Änderung der Einstellungen im Modem-Fenster nur in Rücksprache mit der NEW-Lift-Hotline vornehmen!

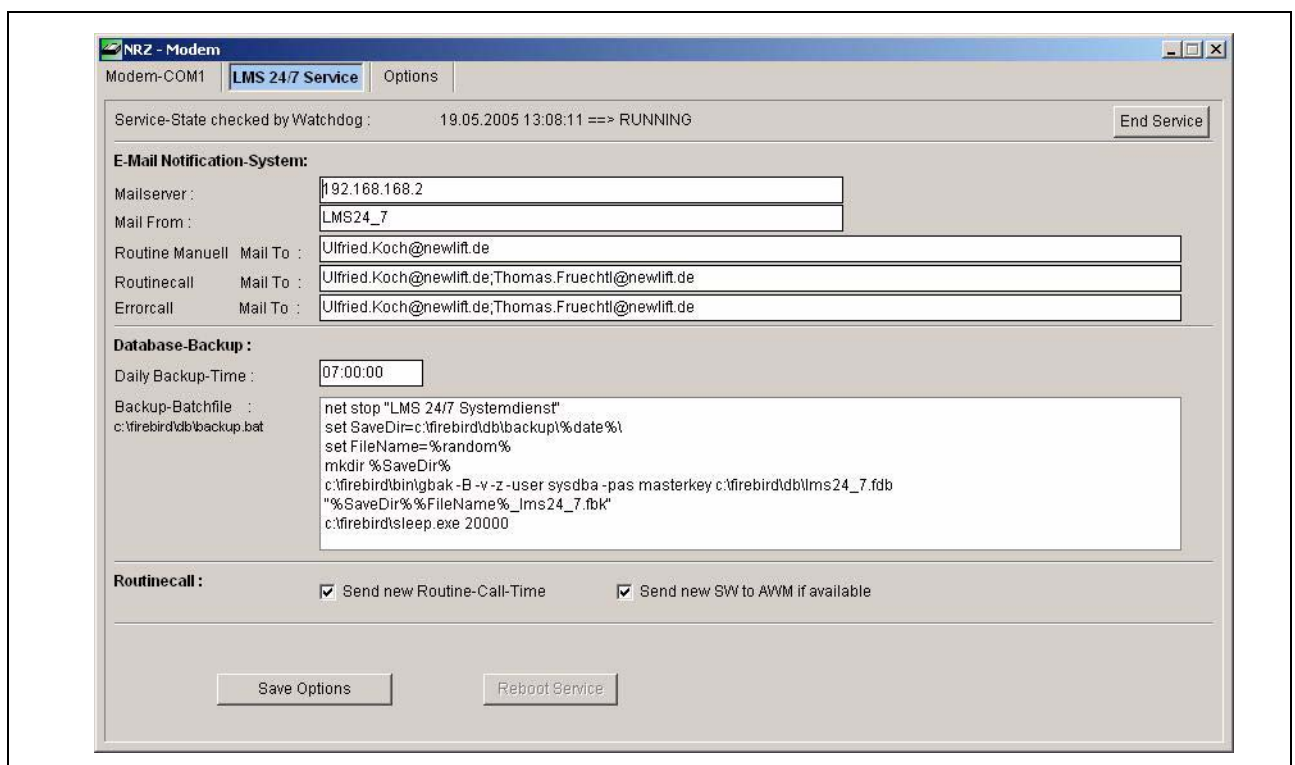


Abb. 3.7 Das LMS 24/7-Modem-Fenster

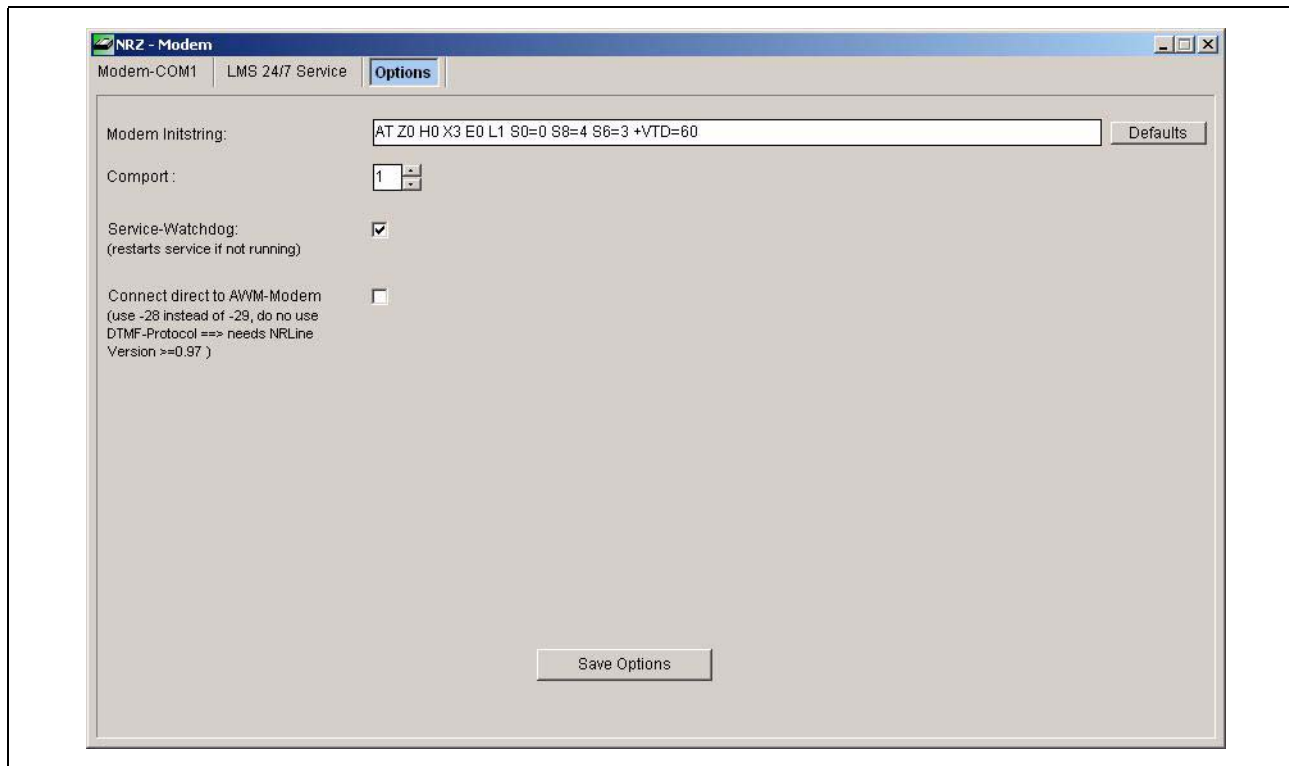


Abb. 3.8 Das LMS 24/7-Modem-Fenster

3.2 Netzwerkbetrieb im Server einrichten



HINWEIS!

Der Netzwerkbetrieb muß nur dann eingerichtet werden, wenn der LMS 24/7-Client auch auf anderen PC's installiert werden soll, die über ein Netzwerk mit dem LMS 24/7-Server-PC verbunden werden.

- Ist der PC auf dem der LMS24/7-Server installiert wurde, derselbe PC, auf dem auch der LMS 24/7-Client laufen soll, muß der Netzwerkbetrieb nicht eingerichtet werden!

Um den Netzwerkbetrieb einzurichten, muß das folgende Laufwerk des LMS 24/7-Server-PC's für den Netzwerkzugriff freigegeben werden:

„C:\Programme\NewLift\LMS24_7\Service\DBIMPORT_TODO\“

Es muß eine Windows-Freigabe mit Berechtigung für Lesen und Schreiben eingerichtet werden:

- Öffnen Sie das Laufwerk mit dem Windows-Explorer
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste das Laufwerk an
- Im angezeigten Menü wählen Sie die Option „Freigabe und Sicherheit ...“ aus
- ✓ Folgendes Dialogfenster erscheint:



Abb. 3.9 Das Eigenschaftsfenster

- Aktivieren Sie die Option „Diesen Ordner im Netzwerk freigeben“
- Aktivieren Sie die Option „Netzwerkbenutzer dürfen Dateien verändern“
- Bestätigen Sie die Einstellungen mit „OK“
- ✓ Der Netzwerkbetrieb im Server ist eingerichtet

3.3 Datenbanksicherung

Bei der LMS 24/7-Server-Installation wurde ein Firebird-Datenbank (Version 1.03) angelegt, die alle Anlagendaten des Leitstandes enthält.

Diese Datenbank wird vom LMS 24/7-Server automatisch alle 24 Stunden gesichert.

Datenbankdatei Die Datenbankdatei befindet unter:

„c:\firebird\db\LMS24_7fdb“

Sicherungsdateien Die Sicherungsdateien werden mit dem Sicherungsdatum im Dateinamen versehen und automatisch unter

```
„c:\firebird\db\backup\"Datum\"...\lms_24_7.fbk“
```

abgespeichert.



HINWEIS!

Das Zeitintervall, die Dateinamen der Sicherungsdateien sowie der Sicherungsort der Datenbanksicherung können nach der Installation im Modem-Fenster geändert werden.

- Führen Sie Änderungen in der Datenbanksicherung nur mit entsprechenden Kenntnissen und nur nach folgender Anleitung durch!
-

3.4 Datenbankrücksicherung

Eine Sicherungsdatei kann mit folgender Kommandozeile wieder in den LMS 24/7-Server eingespielt werden:

```
c:\firebird\bin\gbak -C -o -p 4096 -v -z -user sysdba -pas masterkey c:\firebird\db\backup\"Datum\"...\lms_24_7.fbk c:\firebird\db\lms24_7.fdb 4194304t
```

3.5 Installation LMS 24/7-Client

Der LMS 24/7 Client ist die grafische Benutzeroberfläche der LMS 24/7-Leitstandsoftware. Der Client kann sowohl auf dem selben PC wie der LMS 24/7-Server als auch auf mehreren anderen PC's im Netzwerk installiert sein. Dadurch kann die Leitstand-Software auf mehreren Arbeitsplätzen zur Verfügung gestellt werden.

Nach dem Einlegen der LMS 24/7-Installations-CD startet automatisch das Installations-Fenster. Bitte wählen Sie hier die Option „LMS 24/7 Client“:

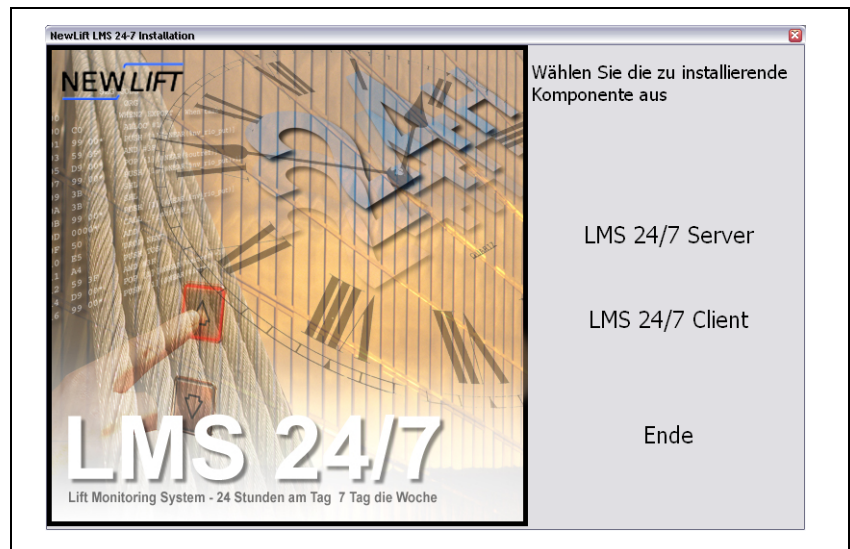


Abb. 3.10 Das Installationsfenster

Die Installation beginnt jetzt mit folgendem Dialog, der mit „Next >“ bestätigt werden muß:

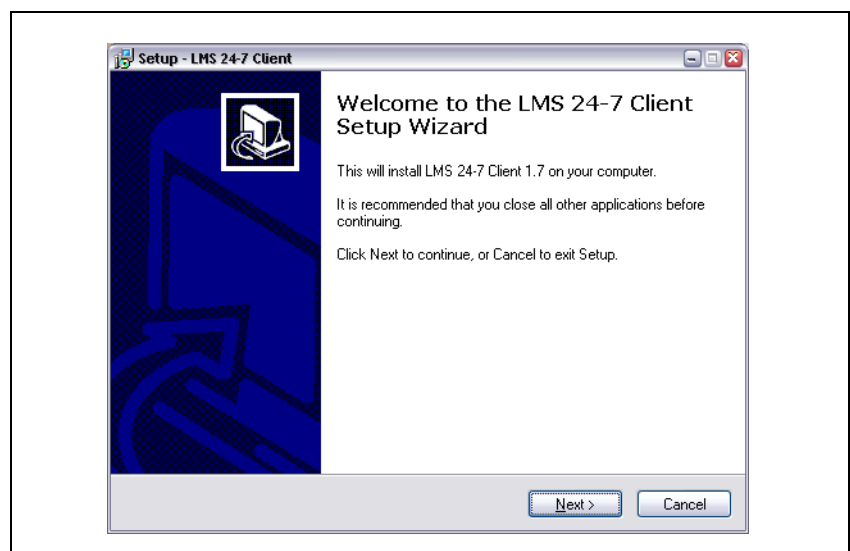


Abb. 3.11 Anfangsdialog mit Versionsanzeige

Im nächsten Schritt erfolgt die Abfrage des Zielverzeichnisses für die Client-Software. Geben Sie hier das gewünschte Zielverzeichnis ein oder übernehmen Sie das empfohlene Vorgabeverzeichnis und bestätigen Sie die Eingabe mit „Next >“:

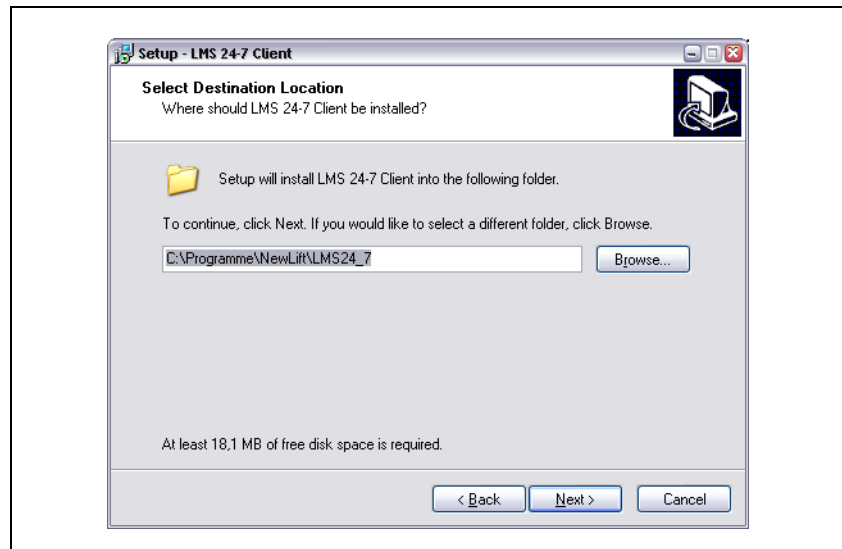


Abb. 3.12 Abfrage des Zielverzeichnisses

Wenn der LMS 24/7-Client auf demselben PC installiert wird, auf dem auch der LMS 24/7-Server installiert wurde, können die Einstellungen in der nächsten Abfrage übernommen werden (127.0.0.1).

Wird der LMS 24/7-Client auf einem anderen PC installiert, muß im ersten Eingabefeld die Netzwerk-IP-Adresse des LMS 24/7-Server-PC's eingetragen werden. Die Einstellung des zweiten Eingabefeldes sollten immer übernommen werden:



Abb. 3.13 Abfrage der IP-Adresse des Servers

Das darauf folgende Dialogfenster sollte ohne Änderungen mit „Next >“ bestätigt werden:

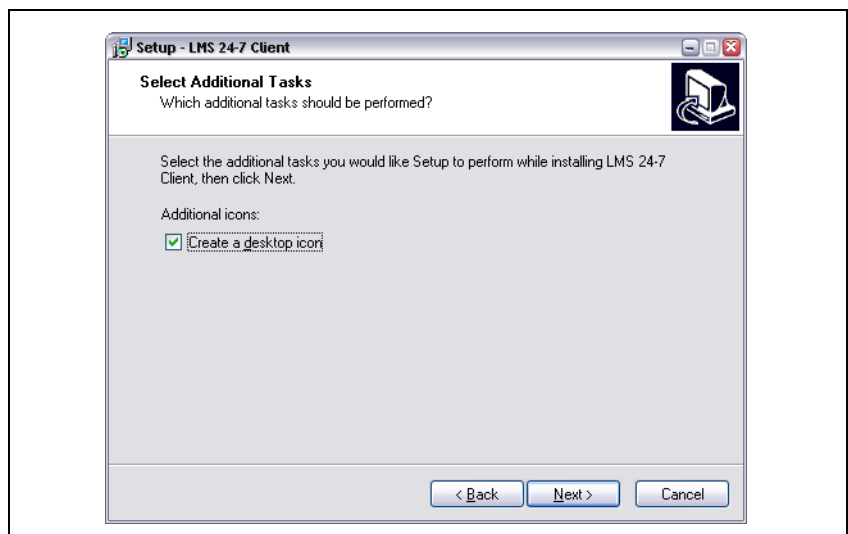


Abb. 3.14 Abfrage des Desktop-Icons

Der Abschlußdialog bestätigt die erfolgreiche Installation des LMS 24/7-Clients. Das Client-Programm kann sofort gestartet werden. Der Abschlußdialog muß mit „Finish“ bestätigt werden:



Abb. 3.15 Abschlußdialog

3.6 Netzwerkbetrieb im Client einrichten



HINWEIS!

Der Netzwerkbetrieb muß nur dann eingerichtet werden, wenn der LMS 24/7-Client auf einem anderen PC als dem LMS 24/7-Server installiert wurde.

- Ist der PC auf dem der LMS24/7-Server installiert wurde, derselbe PC, auf dem auch der LMS 24/7-Client laufen soll, muß der Netzwerkbetrieb nicht eingerichtet werden!

Um den Netzwerkbetrieb einzurichten, muß in der lokalen ini-Datei

„C:\Programme\NewLift\LMS24_7\lms24_7.ini“

das im LMS 24/7-Server für das Netzwerk freigegebene Laufwerk eingetragen werden:

- Öffnen Sie die Datei mit dem Windows-Editor oder einem anderen Texteditor
- Suchen Sie den Eintrag:
[DEFAULT]
DBIMPORT_PATH=C:\Programme\NewLift\LMS24_7\Service\dbimport_todo\
➤ Tragen Sie den Netzwerknamen des im LMS 24/7-Servers freigegebenen Ordners ein (siehe “Das Eigenschaftsfenster” auf Seite 15)

- Speichern Sie die geänderte Datei ab.
- ✓ Der Netzwerkbetrieb im Client ist eingerichtet

3 Installation LMS 24/7

3.6 Netzwerkbetrieb im Client einrichten

4 Programmstart

Nach dem Start der LMS 24/7-Client-Software ist zunächst eine Anmeldung (Login) erforderlich:

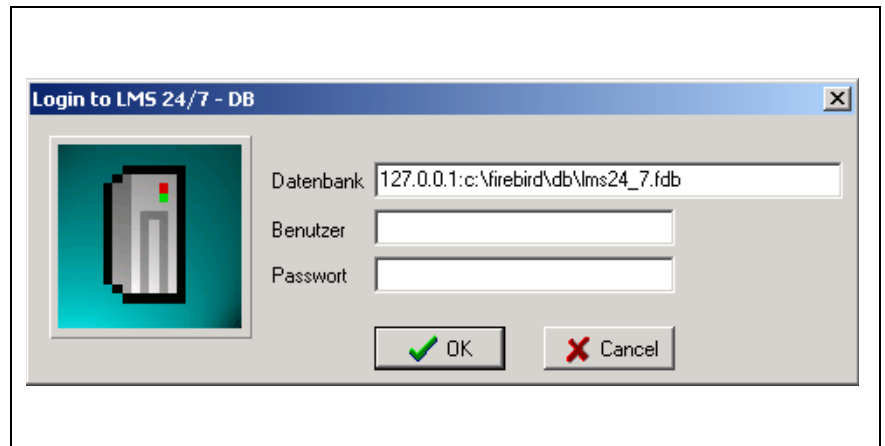


Abb. 4.1 Einlogg-Dialog

Die LMS 24/7-Client-Software besitzt eine Benutzerdatenbank, in der Benutzerrechte vergeben sind. Die Benutzerdatenbank verhindert den unsachgemäßen Anlagenzugriff durch Außenstehende.

Jeder Anwender, der sich über einen LMS-Client in den Master-PC einloggen will, muß sich über Eingabe von Benutzernamen und Passwort im Einlogg-Dialog identifizieren. Ist die eingegebene Name-Passwort-Kombination in der Benutzerdatenbank registriert, erhält der Anwender Zugriff auf LMS 24/7 mit den ihm zugeteilten Benutzerrechten.

Vordefinierte Benutzerkennungen

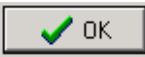

Benutzer	Passwort	Beschreibung
LMS	lms	Benutzer ohne Konfigurationsrechte
LMSADMIN	lmsadmin	Benutzer mit Konfigurationsrechten
SYSDBA	masterkey	Systemadministrator



HINWEIS!

Um die im Folgenden beschriebenen Konfigurationseinstellungen vorzunehmen, melden Sie sich bitte als LMSADMIN an!

Der Login-Dialog

Button/Bereich	Funktion
Datenbank	Speicherort und Name der Stammdaten von LMS 24/7
Benutzer	dem Anwender zugeteilter Benutzername
Passwort	zu Benutzernamen gehöriges Kennwort
 OK	überprüfen der Benutzername-Passwort-Kombination und Anmeldung im LMS 24/7-Client
 Cancel	Verlassen des LMS 24/7-Client ohne Anmeldung

Neuen Benutzer anlegen

Jeder LMS 24/7-Client-Benutzer muß vor dem erstmaligen Einloggen in der Benutzerdatenbank angelegt werden.

Über den Nutzerprofil-Dialog können sie ein neues Nutzerprofil erstellen.



HINWEIS!

Neueinrichten von LMS-Nutzern und Ändern von Nutzerprofilen ist nur auf dem Master-PC möglich. Von den LMS-Clients kann kein Zugriff auf die Benutzerdaten erfolgen.

5 Erste Schritte mit dem LMS 24/7 Client

Im Folgenden werden die ersten Schritte im Umgang mit der LMS 24/7 Leitstandsoftware beschrieben:

- Konfiguration der Leitstand-Rufnummer
- Anlegen einer Aufzugsgruppe
- Anlegen eines Aufzuges
- Monitoring eines Aufzuges
- Fehlerdatei abholen

Das Hauptfenster

Das Hauptfenster ist den Modulen und Funktionen übergeordnet. Es wird nach der erfolgreichem Anmeldung geöffnet. Von ihm aus werden alle weiteren Module und Funktionen von LMS 24/7 gestartet.

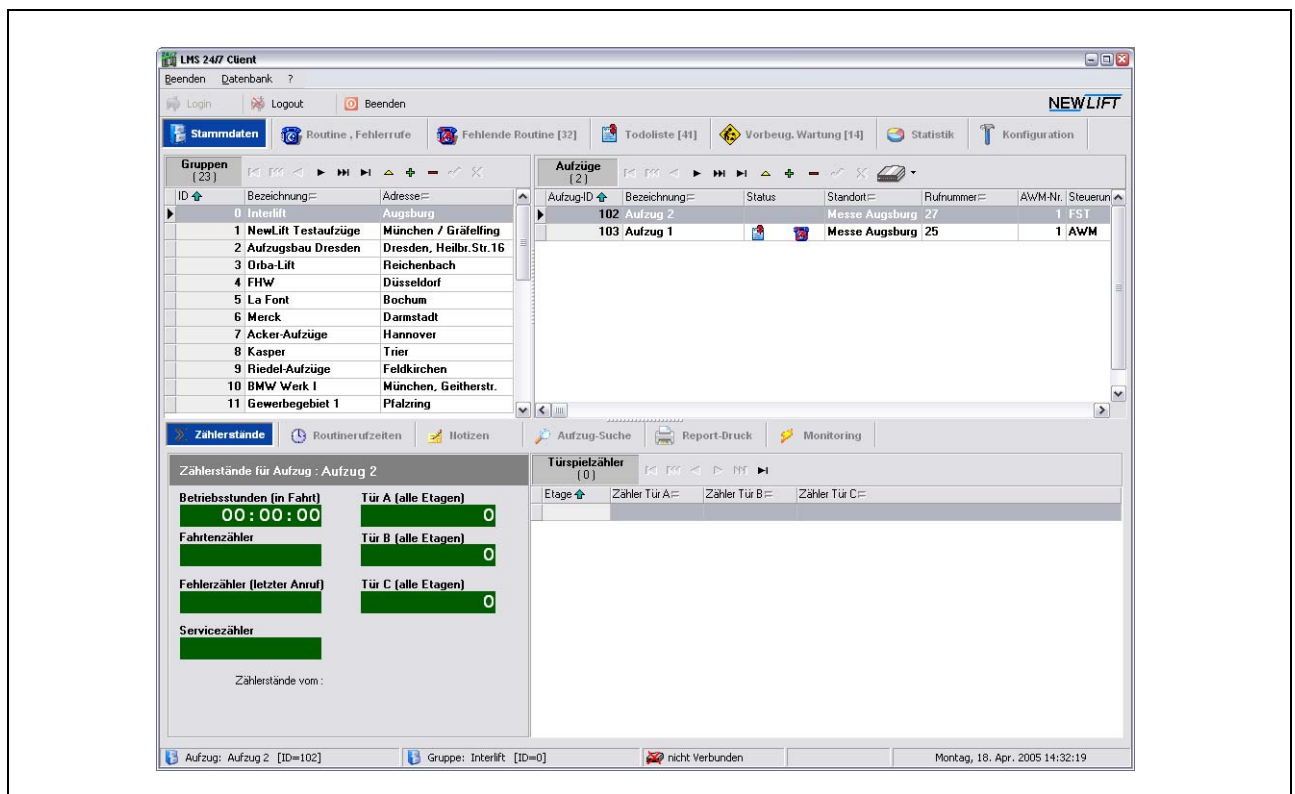




Abb. 5.1 Das Hauptfenster

5.1 Konfiguration der Leitstand-Rufnummer

Im ersten Schritt ist es notwendig die Rufnummer des LMS 24/7-Leitstandes (Telefonanschluß des LMS 24/7-Servers) in die Datenbank einzugeben:

- Aktivieren Sie das Konfigurations-Modul (Button  rechts oben)
 - Aktivieren Sie den Reiter „Servicezentrale“
 - Geben Sie die Rufnummer des LMS 24/7-Leitstandes inkl. Vorwahl ein
 - Bestätigen Sie die Eingabe mit 
- ✓ Die Anzeige wechselt von gelb auf weiß. Die Rufnummer ist eingestellt.

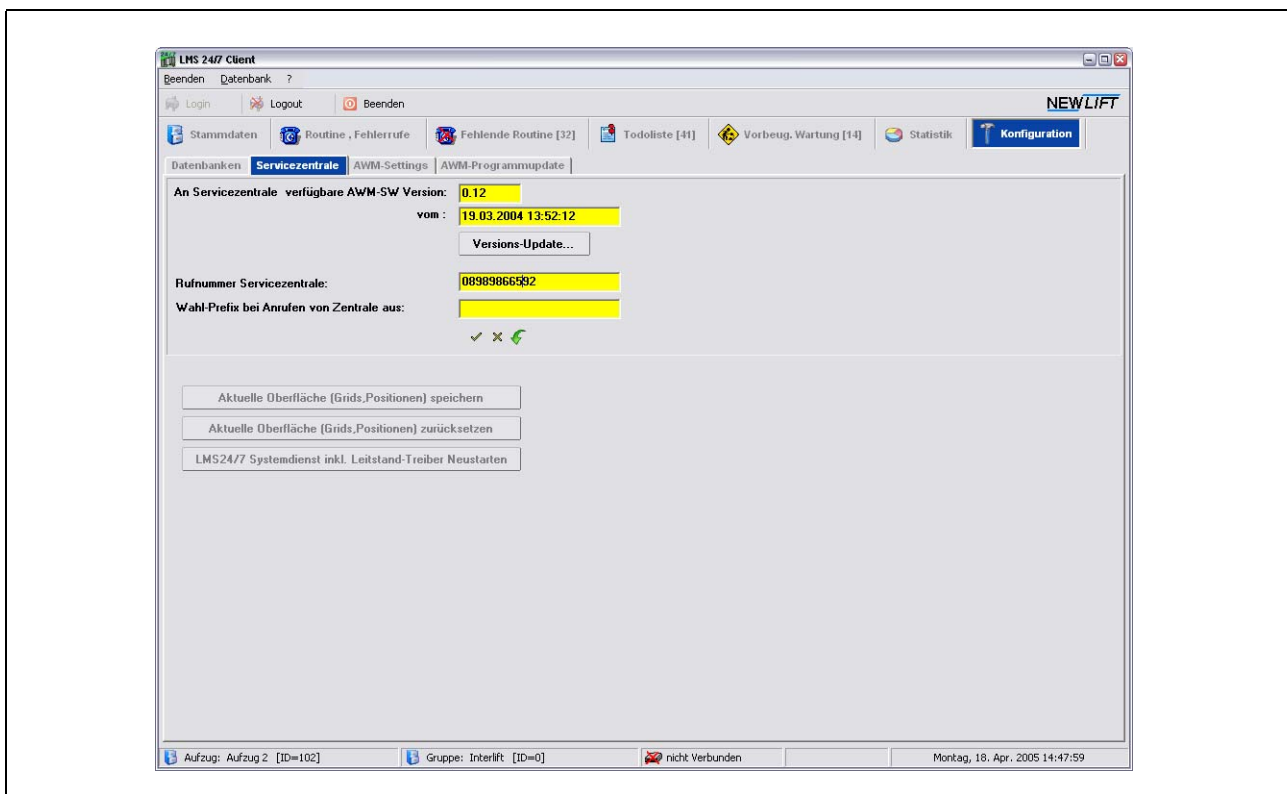




Abb. 5.2 Konfiguration der Leitstand-Rufnummer

5.2 Anlegen einer Aufzugsgruppe

Im nächsten Schritt legen Sie eine Aufzugsgruppe (Bauvorhaben, Gebäude...) an, zu denen der erste aufzuschaltende Aufzug gehört:

- Aktivieren Sie das Stammdaten-Modul (Button  links oben)
- Im Gruppenfenster (links) betätigen Sie den Button 

- Die Farbe des Eingabefeldes wechselt auf grün und Sie können Bezeichnung und Adresse der Aufzugsgruppe eintragen. Die ID-Nummer wird automatisch vergeben und beginnt bei „1“.
- Speichern Sie die eingegebenen Daten mit dem Button ✓
- ✓ Die erste Aufzugsgruppe ist angelegt

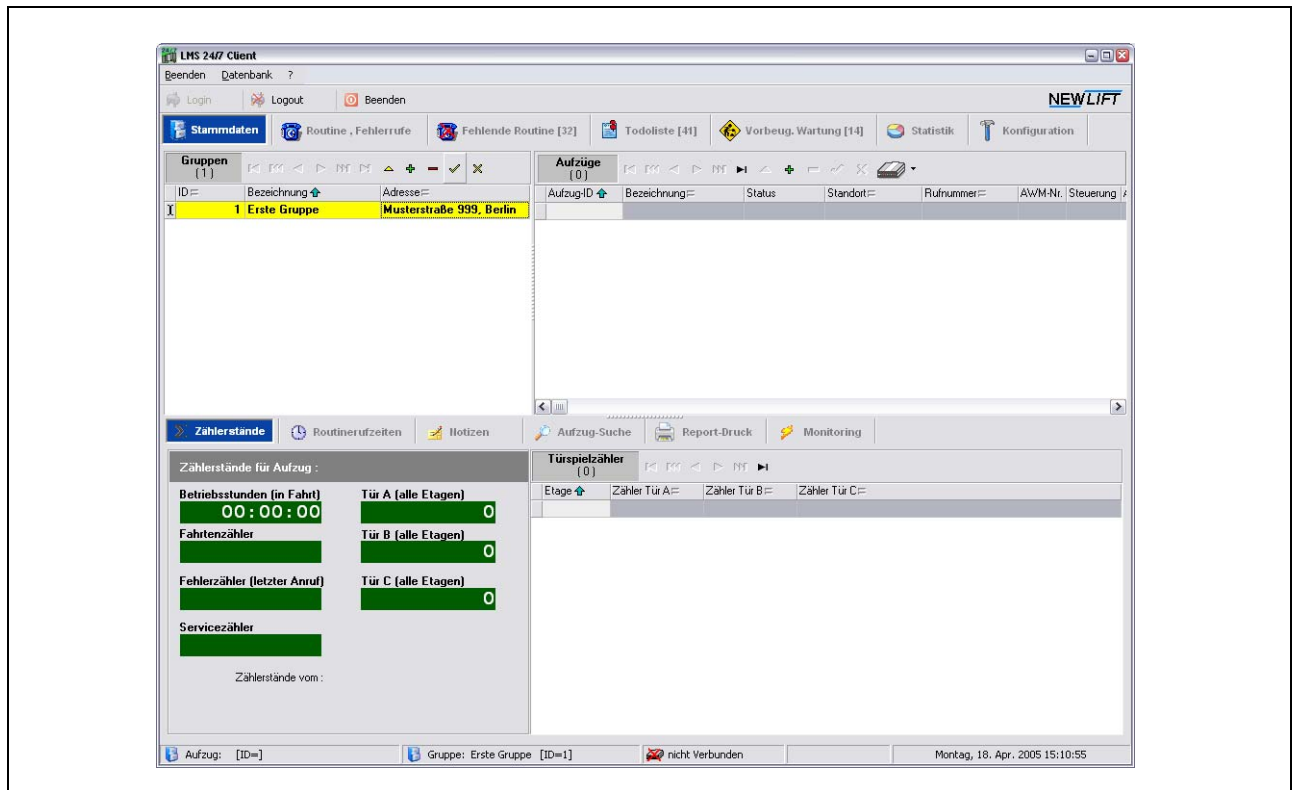


Abb. 5.3 Anlegen einer Aufzugsgruppe




5.3 Anlegen eines Aufzuges

Das Anlegen eines Aufzuges kann auf zwei Arten erfolgen:

- Manuelle Eingabe aller Aufzugsdaten
- Eingabe über den dialoggeführten Wizard

Manuelle Eingabe aller Aufzugsdaten

Das manuelle Eingeben der Aufzugsdaten erfolgt analog der Anlage einer neuen Aufzugsgruppe:

- Aktivieren Sie das Stammdaten-Modul (Button  Stammdaten links oben)
 - Im Aufzüge-Fenster (rechts) betätigen Sie den Button 
 - Die Farbe des Eingabefeldes wechselt auf grün. Tragen Sie die Aufzugsdaten laut Tabelle „Erforderliche Felder“ ein.
 - Speichern Sie die eingegebenen Daten mit dem Button 
- ✓ Der erste Aufzug ist angelegt

Erforderliche Felder

Feld	Beschreibung
Aufzug-ID	Die hier eingestellte Aufzugs-ID-Nummer muß unbedingt mit der im entsprechenden AWM-Modul hinterlegten Aufzugs-ID-Nummer übereinstimmen.
Bezeichnung	Von Ihnen frei vergebener Name.
Rufnummer	Rufnummer des entsprechenden AWM-Moduls. Befindet sich das Leitstand-Modem an einer Nebenstelle, muß die Ziffer zur Amtsanholung (meist „0“) gefolgt von einem Komma vorangestellt werden.
AWM-Nr.	Bei Einzelaufzügen immer „1“. Bei mehreren vernetzten AWM-Modulen „1“...“5“.
Steuerung	Typ der an das AWM angeschlossenen Steuerung angeben. Ist keine NEW-Lift-Steuerung angeschlossen, unbedingt „AWM“ einstellen!

Zusätzliche Felder




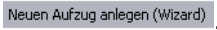
Feld	Beschreibung
Status	Beinhaltet kleine klickbare Bitmap wenn Einträge in Todo-Liste, Vorbeugender Wartung oder Fehlender Routineanruf vorhanden sind.
Standort	Von Ihnen frei vergebener Standort-Name.
Auftrag.-Nr	Von Ihnen frei vergebene Auftragsnummer.
Werk.-Nr	NEW-Lift-Werksnummer (bitte dem Schaltplan entnehmen).
Betrieb seit	Inbetriebnahmedatum
Garantie bis	Ablaufdatum der Gewährleistung

Eingabe über den dialoggeführten Wizard



HINWEIS!

Die Neuanlage eines Aufzuges über den dialoggeführten Wizzard erfordert ein installiertes und vollständige in Betrieb genommenes AWM-Modul am Aufzug!

- Stellen Sie sicher, daß das AWM-Modul laut „Montage- und Inbetriebnahmeanleitung“ am Aufzug angeschlossen und in Betrieb genommen ist!
- Aktivieren Sie das Stammdaten-Modul (Button  links oben)
- Im Aufzüge-Fenster betätigen Sie den -Pfeil des Buttons 
- ✓ Es erscheint ein Drop-Down-Menü
- Im Drop-Down-Menü wählen Sie die Option .
- ✓ Es erscheint der Eingabedialog zur Neuanlage eines Aufzuges:

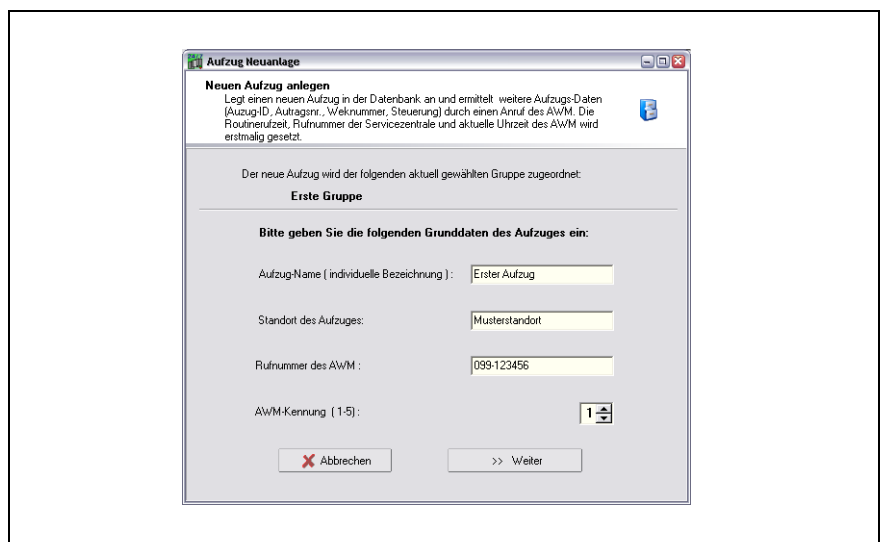
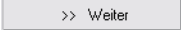


Abb. 5.4 Eingabedialog zur Neuanlage eines Aufzuges

- Geben Sie Aufzugsname, Standort und Rufnummer des AWM-Moduls ein. Die AWM-Kennung darf nur bei mehreren vernetzten AWM-Modulen geändert werden (Standard = 1).
- Speichern Sie die eingegebenen Daten mit dem Button 
- ✓ Es erscheint der Eingabedialog für Routinerufzeiten:

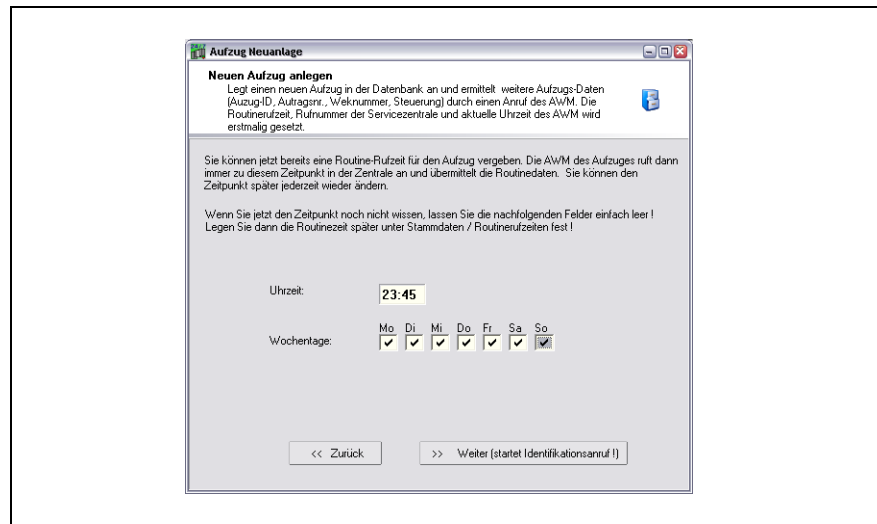


Abb. 5.5 Eingabedialog für Routinerufzeiten



- Geben Sie Uhrzeit und Wochentage für gewünschte Routinerufe ein. Diese Einstellung kann auch später im Stammdaten-Modul vorgenommen werden.
- Speichern Sie mit dem Button 
- ✓ Die Software startet einen automatischen Identifizierungsanruf des neu angelegten Aufzuges:





Abb. 5.6 Identifizierungsanruf

- ✓ Nach erfolgreicher Identifizierung wird folgender Abschlußdialog als Zusammenfassung der Aufzugsdaten angezeigt:
- Bestätigen Sie den Abschlußdialog mit 
- ✓ Der erste Aufzug ist angelegt

5.4 Monitoring eines Aufzuges

Sie können den neu angelegten Aufzug in Echtzeit fernüberwachen und fernsteuern.

- Aktivieren Sie das Stammdaten-Modul (Button  links oben)
- Aktivieren Sie den Button  rechts unten
- ✓ Es erscheint das Monitoring-Fenster:

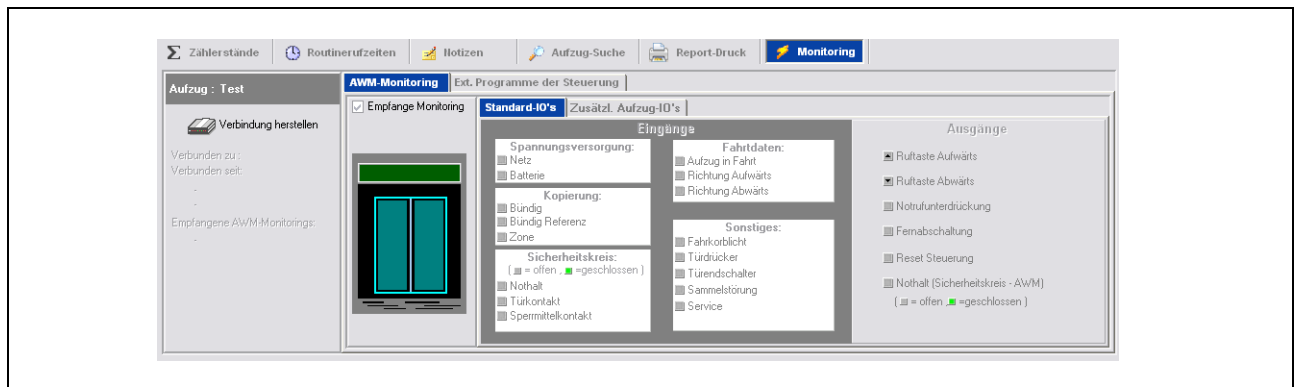
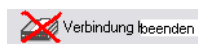


Abb. 5.7 Das Monitoring-Fenster

- Aktivieren Sie den Button  links oben im Monitoring-Fenster
- ✓ Es erfolgt eine Anwahl des ausgewählten Aufzuges (Dauer ca. 1 Minute). Danach beginnt das Echtzeit-Monitoring.
- ✓ Sie sehen aktuelle Statusinformationen des Aufzuges und können einige Fernwirkfunktionen nutzen. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Kapitel ...
- Zum Beenden des Monitorings aktivieren Sie den Button








Der im Folgenden beschriebene Schritt „Fehlerdatei abholen“ kann bei laufendem Monitoring durchgeführt werden. Dadurch wird die Zeit zum Beenden und erneuten Aufbauen der Verbindung eingespart.

5.5 Fehlerdatei abholen

Beim Anlegen des ersten Aufzuges wurde das AWM-Modul so konfiguriert, daß es den Leitstand automatisch zu den eingestellten Routinerufzeiten anruft und alle aufgelaufenen Fehler überträgt.

Die Fehlerdatei kann aber auch manuell abgeholt werden:

- Aktivieren Sie das Stammdaten-Modul (Button  Stammdaten links oben)
- Im Aufzüge-Fenster betätigen Sie den -Pfeil des Buttons 
- ✓ Es erscheint ein Drop-Down-Menü
- Im Drop-Down-Menü wählen Sie die Option  AWM-Routinedaten abholen
- ✓ Falls keine Verbindung zum AWM-Modul besteht, wird eine neu aufgebaut und es erscheint ein Infofenster „1 neuer Anruf“ als Bestätigung der erfolgreichen Übertragung der Fehlerdatei.
- Aktivieren Sie das Routine-Fehlerrufe-Modul (Button  Routine , Fehlerrufe links oben)

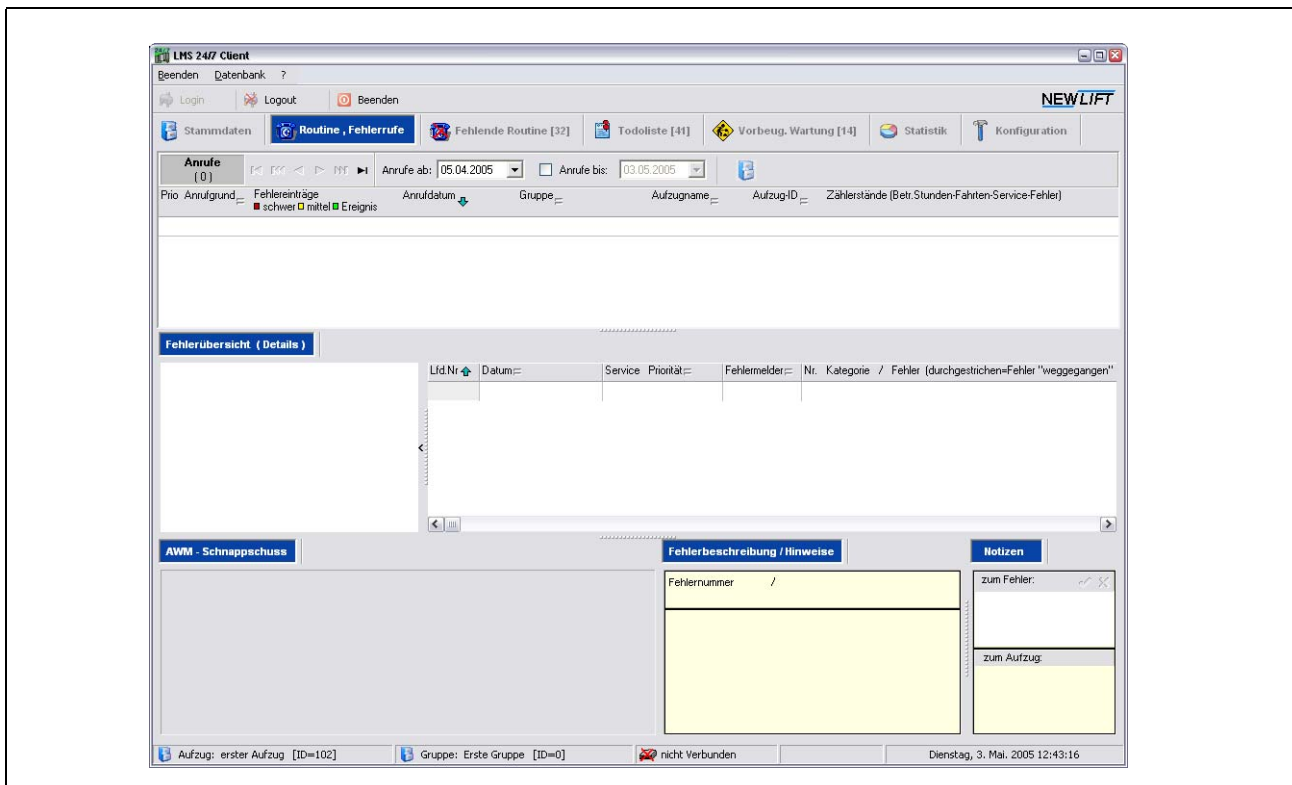


Abb. 5.8 Das Routine-Fehlerruf-Modul

- ✓ Die Details zu allen eingegangenen Fehlerrufen werden angezeigt. Näheres dazu finden Sie im Kapitel

6 Das Hauptfenster

Das Hauptfenster ist den Modulen und Funktionen des LMS 24/7-Client übergeordnet. Es wird nach der erfolgreichem Anmeldung geöffnet. Von ihm aus werden alle weiteren Module und Funktionen von LMS 24/7 gestartet.

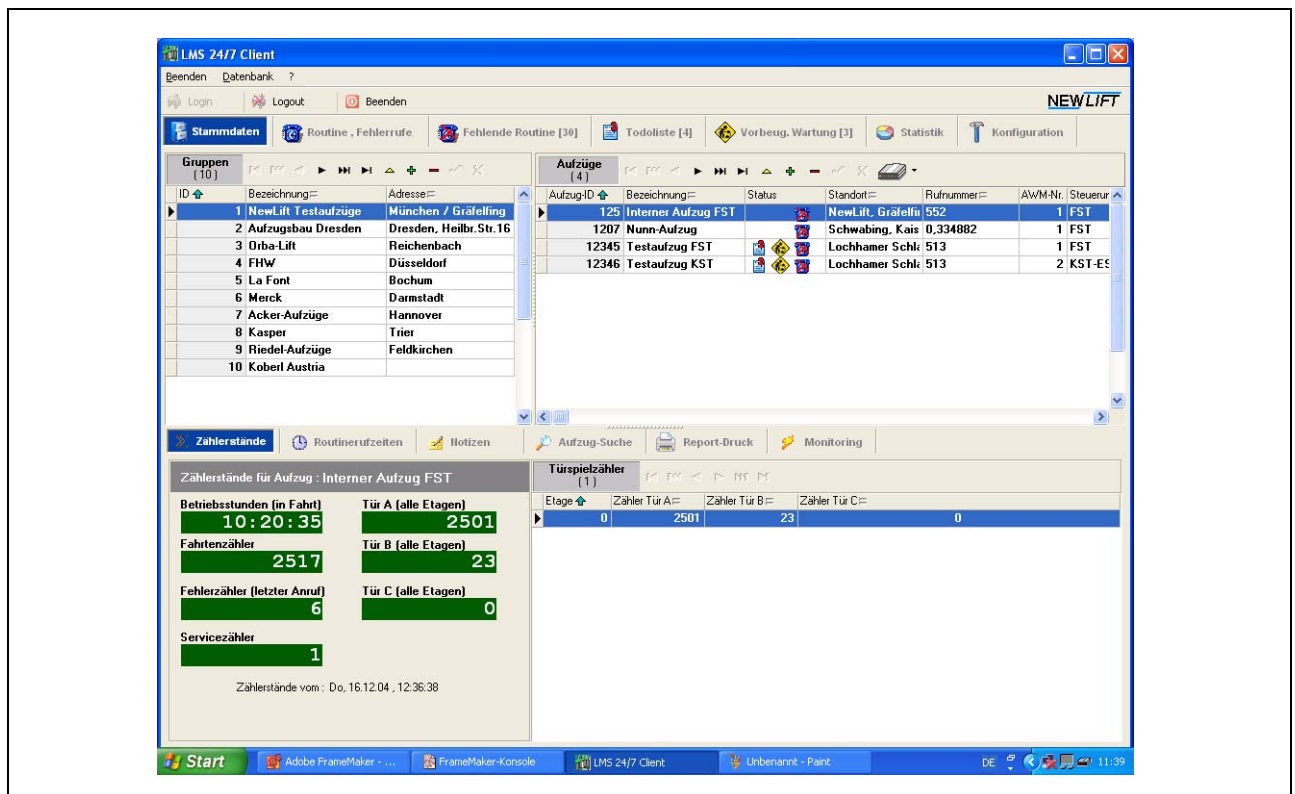


Abb. 6.1 Das Hauptfenster

6.1 Hauptmenü und Toolbar

Im Hauptfenster befindet sich Hauptmenü und Toolbar, die den komfortablen Zugriff auf alle Module und Funktionen ermöglichen:

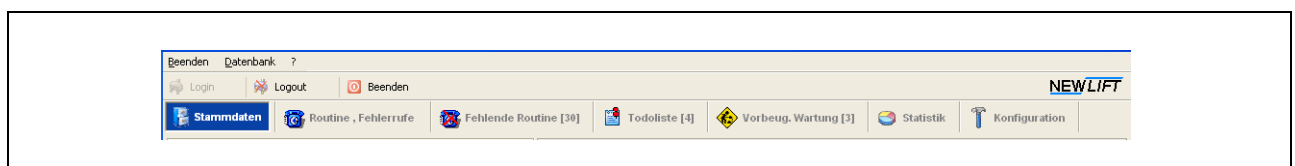





Abb. 6.2 Hauptmenü und Toolbar

Das Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht aus drei Untermenüs:

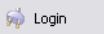
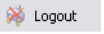
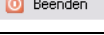
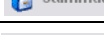






- Beenden
- Datenbank
- Versionsinformationen

Die folgende Tabelle zeigt die Funktion der einzelnen Untermenüs:

Untermenü	Menüpunkt	Modul bzw. Funktion
Beenden	 Program Beenden	LMS 24/7 - Client Software beenden
Datenbank	 Datenbank-Skript ausführen	Direkte Datenbankbefehle ausführen (nur für erfahrene Datenbankanwender). Untermenü ist nur bei Anmeldung als „LMSADMIN“ sichtbar!
Hilfe	 ?	Versionsinformationen zur LMS 24/7-Client Software anzeigen

Die Toolbar

Die Toolbar besteht aus 10 Buttons, deren Funktionen in der folgenden Tabelle aufgelistet sind:

Button	Bedeutung	Modul bzw. Funktion
 Login	Benutzer - Anmeldung	Überprüfen der Benutzername -Passwort-Kombination und einloggen in LMS 24/7
 Logout	Benutzer - Abmeldung	Aus der LMS 24/7-Client-Software abmelden
 Beenden	Leitstand Software beenden	LMS 24/7-Client-Software beenden
 Stammdaten	Stammdaten-Modul aktivieren	Daten aller Aufzüge, die in LMS 24/7 erfasst sind
 Routine, Fehlerrufe	Ansicht Routine- bzw. Fehlerrufe aller Aufzüge	Übersicht über Routinerufe und Fehlerrufe aller Aufzüge
 Fehlende Routine	Ansicht fehlende Routinerufe	Übersicht über fehlende Routinerufe aller Aufzüge
 To-Do-Liste	To-Do-Liste anzeigen	Ansicht von Aufzugsstörungen (Meldungen) die in der To-Do-Liste festgelegt wurden
 Vorbeug. Wartung	Vorbeugende Wartungen anzeigen	Erfasste Störungen, die eine vorbeugende Wartung des Aufzuges erfordern
 Statistik	Grafische Anzeige der Fehlerstatistik	Fehler und Meldungen werden statistisch ausgewertet und grafisch dargestellt (geordnet nach Aufzügen bzw. Fehlerkategorie)
 Konfiguration	Konfiguration des Leitstandes und des AWM-Moduls	Dieser Button ist nur nach Anmeldung als LMSADMIN sichtbar. Er ermöglicht die Grundeinstellungen von Leitstandsoftware und AWM-Modul.

7 Das Stammdaten-Modul

Das Stammdatenmodul verwaltet die Daten aller angelegten Aufzüge.

Es beinhaltet folgende Fenster:

- das Gruppenfenster (links oben)
- das Aufzugsfenster (rechts oben)
- mehrere Detailfenster (unten)

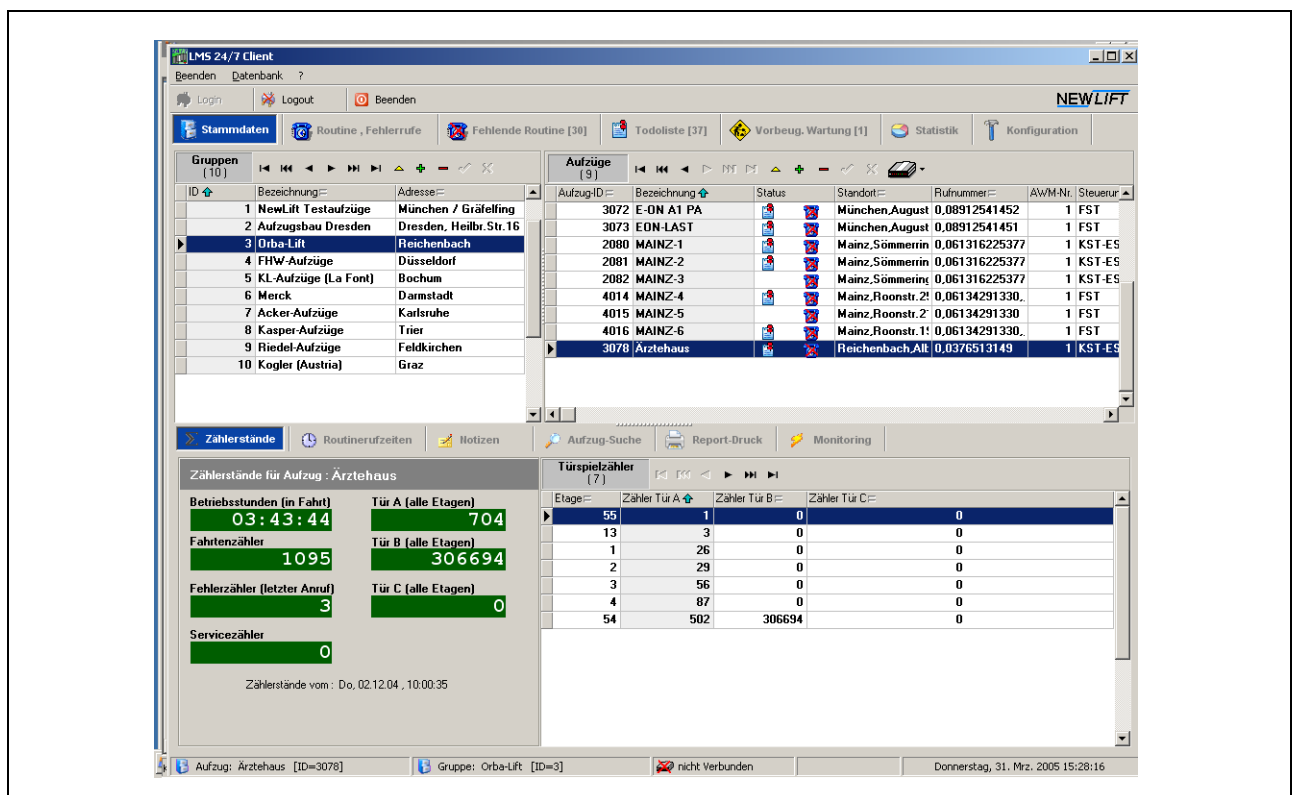


Abb. 7.1 Das Stammdaten-Modul

7.1 Das Gruppenfenster

Im Gruppenfenster sind alle angelegten Aufzuggruppen tabellarisch aufgelistet.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Kopf der Tabelle wird die Datenbankleiste angezeigt:



Abb. 7.2 Datenbankleiste des Gruppenfensters

Datenbankleiste

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der Aufzuggruppen (z.B. 12)
	Ansicht der ersten/letzten Aufzugsgruppe der Datenbank
	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
	Ansicht vorige/nächste Aufzugsgruppe
	Aufzugsgruppe editieren
	Neue Aufzugsgruppe einfügen
	Aufzugsgruppe löschen
	Änderungen in der Aufzugsgruppe bestätigen
	Änderungen oder Einfügen der Aufzugsgruppe widerrufen

7.2 Das Aufzugsfenster

Im Aufzugsfenster sind alle in der momentan aktivierten Gruppe angelegten Aufzüge tabellarisch aufgelistet.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Kopf der Tabelle wird die Datenbankleiste angezeigt:



Abb. 7.3 Datenbankleiste des Aufzugsfensters

Datenbankleiste

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der Aufzüge in der momentan aktivierten Gruppe (z.B. 12)
	Ansicht des ersten/letzten Aufzugs der Gruppe
	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
	Ansicht voriger/nächster Aufzug
	Aufzugsdaten editieren
	Neuen Aufzug in die Gruppe einfügen
	Aufzug löschen
	Änderungen in den Aufzugsdaten bestätigen
	Änderungen oder Einfügen der Aufzugsdaten widerrufen
	Verbindung zum AWM-Modul des Aufzugs

7.3 Die Detailfenster

Im unteren Bereich des Stammdaten-Moduls befinden sich mehrere Detailfenster. Sie zeigen die folgenden Detailinformationen für den im Aufzugsfenster aktivierten Aufzug an:

Detailfenster	Funktion
	Anzeige folgender Service-Zähler: - Betriebsstunden - Fahrten - Türspiele - Service
	Anzeige der eingestellten Routinerufzeiten für alle angelegten Aufzüge

Detailfenster	Funktion
Notizen	Anlagenspezifische Notizen
Aufzug-Suche	Suchfunktionen zum Auffinden eines bestimmten Aufzuges innerhalb der Datenbank
Report-Druck	Audruck eines Rufe- bzw. Stammdaten-Reports
Monitoring	Echtzeitmonitoring und Fernwirken

Im Folgenden werden die einzelnen Detailfenster näher beschrieben.

Zählerstände

Im Detailfenster „Zählerstände“ werden alle anlagenspezifischen Servicezähler dargestellt.

Abb. 7.4 Zählerstände

Im linken Bereich werden alle Etagenunabhängigen Servicezähler laut folgender Tabelle dargestellt:

Zähler	Bedeutung
Betriebsstunden (in Fahrt):	bisherige Fahrzeit des Aufzuges (auch inspektion/Rückholung)
Fartenzähler	bisherige Anzahl der Fahrten (auch Inspektion/Rückholung)
Fehlerzähler (letzter Anruf)	Anzahl der Fehler seit letztem Anruf
Servicezähler	Anzahl der Wartungen (Service-Schalter am AWM betätigt) am Aufzug seit letztem Anruf
Tür A (alle Etagen)	Anzahl der bisherigen Türspiele von Türseite A (Summe über alle Etagen)
Tür B (alle Etagen)	Anzahl der bisherigen Türspiele von Türseite B (Summe über alle Etagen)
Tür C (alle Etagen)	Anzahl der bisherigen Türspiele von Türseite C (Summe über alle Etagen)

Im rechten Bereich befindet sich eine Tabelle mit der Anzahl der Türspiele für jede Etage.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Tabellkopf ist folgende Datenbankleiste dargestellt:

Button	Funktion
Türspielzähler { 8 }	Übersicht: Anzahl der Etagen des momentan aktivierten Aufzuges (z.B. 8)
◀ ▶	Ansicht des untersten/obersten Etage
◀▶ ▶▶	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
◀ ▶	Ansicht voriger/nächster Etage

Routinerufzeiten

Im Detailfenster „Routinerufzeiten“ werden die eingestellten Routinerufzeiten aller angelegten Aufzüge dargestellt.

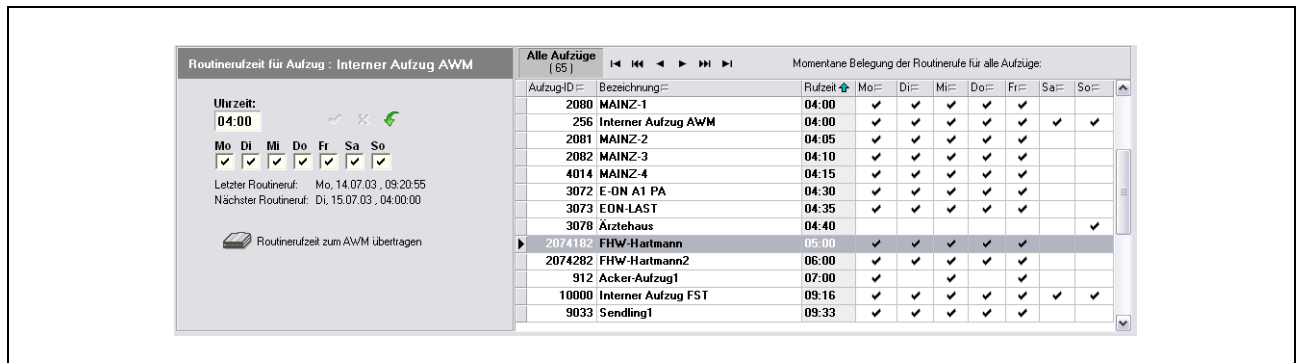


Abb. 7.5 Routinerufzeiten

Im linken Bereich können Uhrzeit und Wochentag für den Routineruf des im rechten Bereich aktivierten Aufzuges verändert werden.



HINWEIS!

Die Uhrzeit und der Wochentag für einen Routineruf muß im AWM-Modul des entsprechenden Aufzuges abgespeichert werden!

- Nach dem Verändern von Uhrzeit bzw. Wochentag muß die neue Routinerufzeit unbedingt zum AWM-Modul übertragen werden. Bei aktiviertem Monitoring geschieht dies sofort, ansonsten wird zuerst eine Verbindung aufgebaut.

Button	Funktion
	Änderung bestätigen
	Änderung widerrufen
	Anzeige aktualisieren
	Neu eingestellte Routinerufzeit zum AWM-Modul übertragen

Im rechten Bereich befindet sich eine Tabelle mit den Routinerufen aller angelegten Anlagen.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Tabellenkopf befindet sich folgende Datenbankleiste:

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl aller angelegten Aufzüge (z.B. 65)
	Ansicht des ersten/letzten Aufzuges
	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
	Ansicht voriger/nächster Aufzug



HINWEIS!

Die LMS 24/7 Software kann immer nur einen Routineruf zur selben Zeit verarbeiten!

- Stellen Sie sicher, daß keine Mehrfachanrufe zur gleichen Zeit stattfinden. Dies verursacht unnötige Wahlwiederholungen der entsprechenden AWM-Module.

Notizen

Im Detailfenster „Notizen“ werden die eingegebenen Notizen zu dem im Aufzugsfenster aktivierten Aufzug angezeigt.

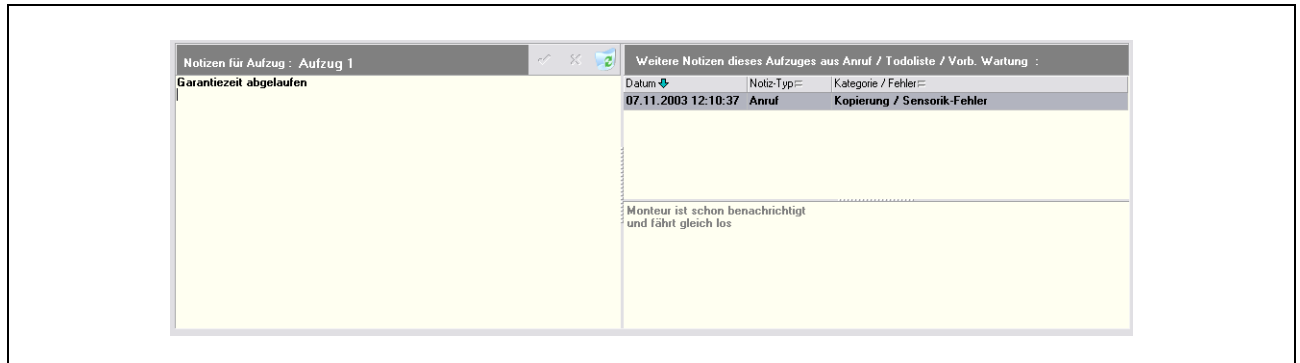





Abb. 7.6 Notizen

Im linken Bereich werden allgemeine Notizen des im Aufzugsfenster aktivierten Aufzuges angezeigt. Die Notizen können hier ergänz bzw. verändert werden:

Button	Funktion
	Änderung bestätigen
	Änderung widerrufen
	Notiz löschen

Im rechten Bereich befindet sich eine Tabelle mit automatisch generierten Notizen. Die Tabelle ist eine anlagenspezifische Zusammenfassung der Einträge aus:

- Routine- bzw. Fehleranrufe des AWM-Moduls
- ToDoListe
- Vorbeugende Wartung

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Rechts unten kann zu jeder automatisch generierten Notiz eine manuelle hinzugefügt werden.

Aufzug-Suche

Im Detailfenster „Aufzug-Suche“ wird die Suche nach einem bestimmten Aufzug anhand der Stammdaten ermöglicht.

Ist die gewünschte Anlage gefunden, wird sie automatisch in der Tabelle markiert. Ein Doppelklick auf die markierte Anlage aktiviert den Aufzug im Gruppen- und Aufzugsfenster des Stammdaten-Moduls.

Alle weiteren Anzeigen in den Detail-Modulen beziehen sich nun auf den gewünschten Aufzug.

Gruppe	Aufzug-ID	Aufzugsname	Standort	Rufnummer	Awm-Nr.	Auftrag-Nr.	Werk-Nr.	Steuerung	nächst
ADK-Verwaltung	11629	Hauptaufzug	-	(1-150) 324-6943	3			FST	
ADK-Verwaltung	24847	Aussenaufzug	-	(1-541) 379-5791	1			FST	
Acker-Aufzüge	912	Acker-Aufzug1	Barsinghausen	0.05105583632	1	Acker	1	FST	23.0
Acker-Aufzüge	5608	Acker-Aufzug3	Blum,Leibnitzstr. 5 (P	0.07211205980	1	Acker	1	FST	
Acker-Aufzüge	874	Acker-Aufzug2	Pforzheim	0.072314250796	1	0000	0000	FST	
Aufzugsbau Dresden	10054	FH Freiberg	Bergbau-FH Freiberg	0.03731392369	1			AWM	15.0
Aufzugsbau Dresden	10055	Reiche Zeche	BAK Freiberg	0.03731394507	1			AWM	15.0
BMW Werk I	56528	BMW I Fertigung	Geiherstr. 3	(1-549) 659-1190	1			KST-EST	
BMW Werk I	46271	BMW I Kantine	Geiherstr. 2	(1-343) 651-6767	2			FST	
BMW Werk I	35576	BMW I Haupthaus	Geiherstr. 1	(1-662) 662-4335	2			FST	
BMW Werk II	18981	BMW II - Aufzug 1	Ahornstrasse 13	(1-508) 612-2197	2			FST	
BMW Werk II	40094	BMW II - Aufzug 3	Ahornstrasse 15	(1-580) 975-7421	3			FST	

Abb. 7.7 Aufzug-Suche

Die Sortierung und die Auswahl des Suchkriteriums erfolgt durch Anklicken des gewünschten Spaltenkopfes. Danach wird der Suchbegriff eingegeben und mit ENTER bestätigt.




HINWEIS!

Der Suchbegriff kann Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern beinhalten.

- Beachten Sie bei der Eingabe des Suchkriteriums die richtige Schreibweise (Groß- und Kleinbuchstaben)!

Im Tabellenkopf befindet sich folgende Datenbankleiste:

Button	Funktion
Alle Aufzüge (65)	Übersicht: Anzahl aller angelegten Aufzüge (z.B. 65)
◀ ▶	Ansicht des ersten/letzten Aufzuges
◀▶ ▶▶	Ein Tabellenfenster vor/ zurück

Button	Funktion
	Ansicht voriger/nächster Aufzug
<input type="text" value="Suche Gruppe"/>	Durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes ausgewähltes Suchkriterium
<input type="text" value="AOK"/>	Eingabefeld für den Suchbegriff

Report-Druck

Im Detailfenster „Report-Druck“ wird das Ausdrucken eines Stammdaten- bzw. Anruf-Reports ermöglicht.

Im Stammdatenreport werden alle Stammdaten der ausgewählten Aufzüge strukturiert dargestellt ausgedruckt.

Im Routine- Fehlerruf-Report werden alle Routine- und Fehlerrufe der ausgewählten Anlagen strukturiert dargestellt ausgedruckt.

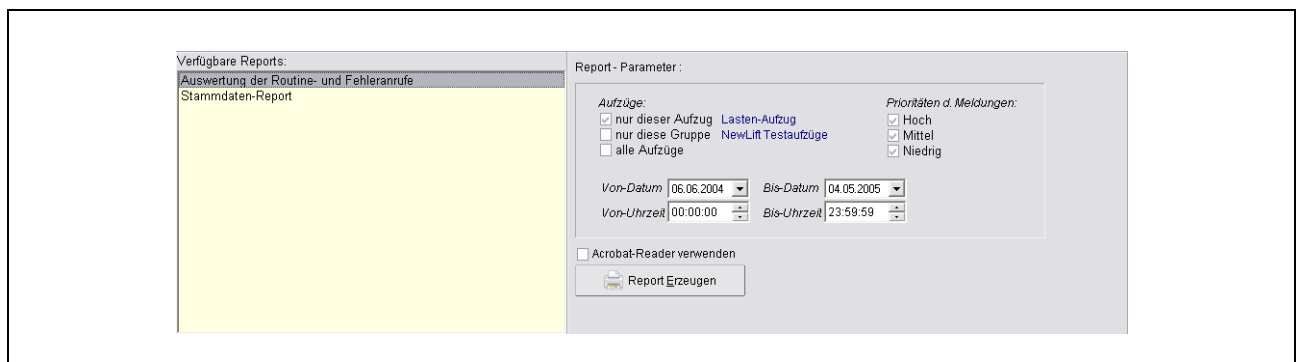





Abb. 7.8 Report-Druck

Bereich	Anzeige	Funktion
<input type="text" value="Verfügbare Reports:"/>	<input type="text" value="Auswertung der Routine- und Fehleranrufe"/> <input type="text" value="Stammdaten-Report"/>	Ausdrucken des Routine- und Fehlerruf-Reports Ausdrucken des Stammdaten-Reports
<input type="text" value="Report - Parameter :"/>	<input type="text" value="Aufzüge:"/> <input checked="" type="checkbox"/> nur dieser Aufzug <input type="text" value="Interner Aufzug FST"/> <input type="checkbox"/> nur diese Gruppe <input type="text" value="NewLift Testaufzüge"/> <input type="checkbox"/> alle Aufzüge	Ausdrucken des Reports für: - den angewählten Aufzug - die ausgewählte Aufzugsgruppe - alle Aufzüge
<input type="text" value="Prioritäten d. Meldungen:"/>	<input type="text" value="Prioritäten d. Meldungen:"/> <input checked="" type="checkbox"/> Hoch <input checked="" type="checkbox"/> Mittel <input checked="" type="checkbox"/> Niedrig	Auswahl der Fehlerprioritäten: - Hoch - Mittel - Niedrig

Bereich	Anzeige	Funktion
<p>Von-Datum 06.06.2004</p> <p>Von-Uhrzeit 00:00:00</p>	<p>14.03.2005</p>  <p>23:59:59</p>	Eingabe des Anfangsdatums und der Anfangsuhrzeit für den Report
<p>Bis-Datum 04.05.2005</p> <p>Bis-Uhrzeit 23:59:59</p>	<p>14.03.2005</p>  <p>23:59:59</p>	Eingabe des Enddatums und der Endsuhrzeit für den Report
Ausgabe in PDF Format	<input type="checkbox"/> Acrobat-Reader verwenden	Report Ausgabe in PDF Datei, wenn Acrobat Reader auf dem PC installiert ist
Ausgabe		Audruck starten


Stammdaten-Report		 Erstellt mit LMS 24/7 am 04.05.2005 - 14:11 Uhr																																		
Report-Parameter: Aufzug : Lasten-Aufzug Gruppe : NewLift Testaufzüge																																				
Gruppe - ID : 1		NewLift Testaufzüge																																		
		München / Gräfelfing																																		
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Aufzug - ID : 1207</td> <td style="width: 50%;">Tel.-Nr : 123456</td> </tr> <tr> <td>Name : Lasten-Aufzug</td> <td>Steuerung : FST</td> </tr> <tr> <td>Standort : Schwabing, Kaiserstr. 23</td> <td>Werk-Nr : 0000</td> </tr> <tr> <td>Auftrag-Nr : 0000</td> <td>Garantie bis :</td> </tr> <tr> <td>Betrieb seit:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>AWM-Nr : 1</td> <td>Software Version: 0.17</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Hardware Version: 0.0</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Zählerstand am 14.09.2004 11:01:07</td> </tr> <tr> <td>Betriebsstunden : 9143700</td> <td>Fehler (letzter Anruf) : 9</td> </tr> <tr> <td>Fahrten : 47567</td> <td>Service : 7</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Letzter Routineruf : 14.09.2004 11:01:07</td> <td>Eingestellte Routinerufzeit</td> </tr> <tr> <td>Nächster Routineruf : 15.09.2004 11:01:00</td> <td>Uhrzeit : 11:01:00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Tage : Mo. Di. Mi. Do. Fr.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Testnotiz I</td> </tr> </table>			Aufzug - ID : 1207	Tel.-Nr : 123456	Name : Lasten-Aufzug	Steuerung : FST	Standort : Schwabing, Kaiserstr. 23	Werk-Nr : 0000	Auftrag-Nr : 0000	Garantie bis :	Betrieb seit:		AWM-Nr : 1	Software Version: 0.17		Hardware Version: 0.0	<hr/>		Zählerstand am 14.09.2004 11:01:07		Betriebsstunden : 9143700	Fehler (letzter Anruf) : 9	Fahrten : 47567	Service : 7	<hr/>		Letzter Routineruf : 14.09.2004 11:01:07	Eingestellte Routinerufzeit	Nächster Routineruf : 15.09.2004 11:01:00	Uhrzeit : 11:01:00		Tage : Mo. Di. Mi. Do. Fr.	<hr/>		Testnotiz I	
Aufzug - ID : 1207	Tel.-Nr : 123456																																			
Name : Lasten-Aufzug	Steuerung : FST																																			
Standort : Schwabing, Kaiserstr. 23	Werk-Nr : 0000																																			
Auftrag-Nr : 0000	Garantie bis :																																			
Betrieb seit:																																				
AWM-Nr : 1	Software Version: 0.17																																			
	Hardware Version: 0.0																																			
<hr/>																																				
Zählerstand am 14.09.2004 11:01:07																																				
Betriebsstunden : 9143700	Fehler (letzter Anruf) : 9																																			
Fahrten : 47567	Service : 7																																			
<hr/>																																				
Letzter Routineruf : 14.09.2004 11:01:07	Eingestellte Routinerufzeit																																			
Nächster Routineruf : 15.09.2004 11:01:00	Uhrzeit : 11:01:00																																			
	Tage : Mo. Di. Mi. Do. Fr.																																			
<hr/>																																				
Testnotiz I																																				
Seite: 1																																				

Abb. 7.9 Beispiel: Stammdaten-Report

Auswertung der Routine- und Fehleranrufe

Report-Parameter:

Von : 06.06.04 00:00:00

Bis : 04.05.05 23:59:59

Aufzug : Lasten-Aufzug

Gruppe : NewLift Testaufzüge

Prioritäten: Alle

NEW LIFT

Erstellt mit LMS 24/7

am 04.05.2005 - 14:13 Uhr

Aufzug: Lasten-Aufzug (1207)
NewLift Testaufzüge
München / Gräfelting
Schwabing, Kaiserstr. 23
Telefon-Nr: 123456

Bemerkung: Testnotiz I

14.09.04 09:48:37 System / Ereignis Steuerung (5/2)					
Fehler-melder	Etage	Tür	Priorität	Anrufrdatum Servicezentrale	Fehlermeldung (FST Fehlernummer 0/128)
FST	2	-	Hoch	14.09.04 11:01:07 Uhr	Kaltstart (Die Spannungsversorgung zur FST wurde unterbrochen und wieder hergestellt)

14.09.04 09:07:21 System / Ereignis Steuerung (5/2)					
Fehler-melder	Etage	Tür	Priorität	Anrufrdatum Servicezentrale	Fehlermeldung (FST Fehlernummer 0/128)
FST	0	-	Hoch	14.09.04 09:01:37 Uhr	Kaltstart (Die Spannungsversorgung zur FST wurde unterbrochen und wieder hergestellt)

14.09.04 09:06:50 Sicherheitskreis / Nothalt (Ein,Aus) (4/1)					
Fehler-melder	Etage	Tür	Priorität	Anrufrdatum Servicezentrale	Fehlermeldung (FST Fehlernummer 0/3)
FST	0	-	Hoch	14.09.04 09:01:37 Uhr	NOTHALT (Not-Aus wurde ausgelöst)

14.09.04 09:03:05 Sicherheitskreis / Nothalt (Ein,Aus) (4/1)					
Fehler-melder	Etage	Tür	Priorität	Anrufrdatum Servicezentrale	Fehlermeldung (FST Fehlernummer 0/3)
FST	4	-	Hoch	14.09.04 08:56:48 Uhr	NOTHALT (Not-Aus wurde ausgelöst)

14.09.04 08:54:21 System / Ereignis Steuerung (5/2)					
Fehler-melder	Etage	Tür	Priorität	Anrufrdatum Servicezentrale	Fehlermeldung (FST Fehlernummer 0/128)
FST	0	-	Hoch	14.09.04 08:50:16 Uhr	Kaltstart (Die Spannungsversorgung zur FST wurde unterbrochen und wieder hergestellt)

14.09.04 08:24:02 Sicherheitskreis / Nothalt (Ein,Aus) (4/1)					
Fehler-melder	Etage	Tür	Priorität	Anrufrdatum Servicezentrale	Fehlermeldung (FST Fehlernummer 0/3)
FST	0	-	Hoch	14.09.04 08:18:18 Uhr	NOTHALT (Not-Aus wurde ausgelöst)

Seite: 1

Abb. 7.10 Beispiel: Routine-Fehlerruf-Report

Monitoring

Im Detailfenster „Monitoring“ wird das Fernüberwachen und Fernwirken des im Aufzugfenster aktivierten Aufzugs ermöglicht.

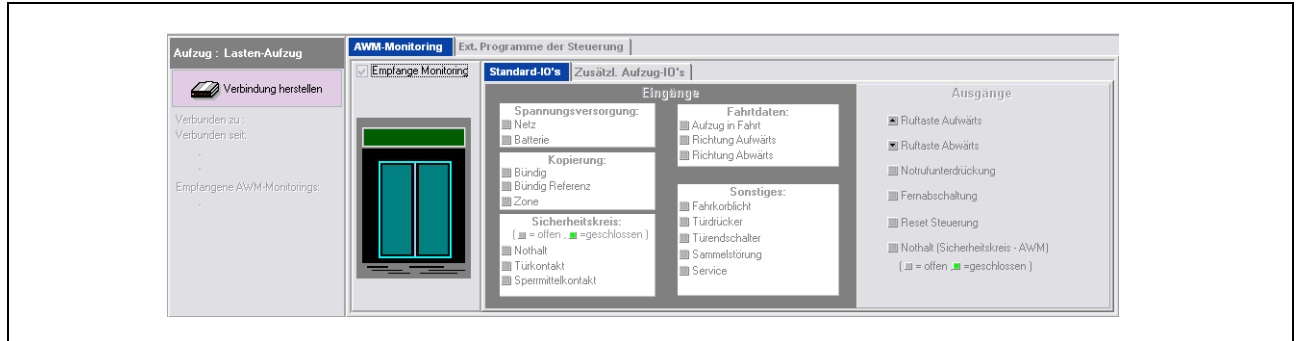


Abb. 7.11 Monitoring




HINWEIS!

Die Fernüberwachungs- und Fernwirkfunktionen des Monitoring-Fensters sind nur bei aktivierter Verbindung zum entsprechenden AWM-Modul möglich!

- Stellen Sie mit dem Button  eine Verbindung zum AWM-Modul her, bevor Sie mit dem Monitoring-Fenster arbeiten!


Im linken Bereich werden aktuelle Verbindungsdaten angezeigt:

Button	Funktion
Aufzug : Interner Aufzug FST	Anzeige des Aufzugnamens, zu dem momentan eine Verbindung besteht
 Verbindung herstellen	Herstellen bzw. Beenden der Verbindung
Verbunden zu : Verbunden seit : - Empfangene AWM-Monitorings: -	Anzeige der aktuellen Verbindungsdaten: - „Verbunden zu:“ angeschlossenen Steuerungstyp - „Verbunden seit:“ Zeitpunkt des Verbindungsaufbaus - „Empfangene AWM-Monitorings:“ Anzahl der bisher empfangenen Datenpakete

Im rechten Bereich befindet sich der Schalter Empfänge Monitoring zum Ein- bzw. Ausschalten der Monitoring-Übertragung. Bei eingeschalteter Übertragung werden die dargestellten Funktionen in Echtzeit aktualisiert, bei ausgeschalteter Übertragung eingefroren.

Folgende Monitoring- und Fernwirkfunktionen werden dargestellt:

Fahrkorb

Anzeige	Funktion	Klemme AWM
	Fahrkorbinformationen: - Etagenstand - Bündigkeit - Grafische Darstellung des Fahrkorb-tür-zustandes	X7.12 ..16 X7.9 X7.8

Standard-IO's Eingänge

Anzeige	Funktion	Klemme AWM
Spannungsversorgung: <input type="checkbox"/> Netz <input type="checkbox"/> Batterie	Spannungsversorgung des AWM-Moduls: - Netz: die 230V-Steuerspannung liegt an - Batterie: die Batteriespannung des Hilfsstromgerätes liegt an	X3.3, X3.4 X1.3, X1.2
Kopierung: <input type="checkbox"/> Bündig <input type="checkbox"/> Bündig Referenz <input type="checkbox"/> Zone	Informationen zur Schachtkopierung: - Bündig: der Bündigschalter der Schachtkopierung ist aktiv - Bündig-Referenz: der zusätzliche Referenzschalter für die Bündigkeit ist aktiv - Zone: der Türzonenschalter ist aktiv	X7.9 X6.6 X6.8
Sicherheitskreis: (<input type="checkbox"/> = offen, <input checked="" type="checkbox"/> =geschlossen) <input type="checkbox"/> Nothalt <input type="checkbox"/> Türkontakt <input type="checkbox"/> Sperrmittelkontakt	Sicherheitskreiszustand: - Nothalt: der passive Sicherheitskreis ist geschlossen (Nothaltssignal) - Türkontakt: die Fahrkorb-türen sind geschlossen - Sperrmittelkontakt: die Schachttüren sind geschlossen	X2.4 X2.3 X2.2
Fahrtdaten: <input type="checkbox"/> Aufzug in Fahrt <input type="checkbox"/> Richtung Aufwärts <input type="checkbox"/> Richtung Abwärts	Antriebsinformationen: - Aufzug in Fahrt: Antrieb eingeschaltet - Richtung Aufwärts: Antrieb fährt auf - Richtung Abwärts: Antrieb fährt ab	X7.4 X7.5 X7.6

Anzeige	Funktion	Kemme AWM
Sonstiges: <input type="checkbox"/> Fahrkorblicht <input type="checkbox"/> Türdrücker <input type="checkbox"/> Türengschalter <input type="checkbox"/> Sammelstörung <input type="checkbox"/> Service	Sonstiges: - Fahrkorblicht: Fahrkorbbeleuchtung ist eingeschaltet - Türdrücker: Tür-Auf-Drücker ist betätigt - Türengschalter: Der Tür-Endschalter Tür Offen ist aktiv - Sammelstörung: Der Aufzug hat eine Störung - Service: Der Aufzug wird gerade gewartet (Service-Taster ist betätigt)	X7.3 X7.7 X7.8 X7.2

**Standard IO's
Ausgänge**

Anzeige	Funktion	Kemme AWM
Ausgänge <input checked="" type="checkbox"/> Ruftaste Aufwärts <input checked="" type="checkbox"/> Ruftaste Abwärts <input type="checkbox"/> Notrufunterdrückung <input type="checkbox"/> Fernabschaltung <input type="checkbox"/> Reset Steuerung <input type="checkbox"/> Nothalt (Sicherheitskreis - AWM) (<input type="checkbox"/> = offen <input checked="" type="checkbox"/> =geschlossen)	potentialfreie Fernwirkausgänge: - Ruftaste Aufwärts: Aktivieren eines Kommandos in die oberste Etage - Ruftaste Abwärts: Aktivieren eines Kommandos in die unterste Etage - Notrufunterdrückung: Aktivieren des Relais zur Notrufunterdrückung - Fernabschaltung: Stillsetzen des Aufzuges und Abschalten der Fahrkorbbeleuchtung - Reset Steuerung: Steuerungs-Reset durchführen - Nothalt: Sicherheitskreis unterbrechen	X6.1, X6.2 X6.3, X6.4 X4.1 .. 3 X5.4 .. 6 X4.4 .. 6 X2.5 .. 7

**Zusätzliche Aufzug-IO's
Eingänge**

Mit der Funktion „Zusätzliche Aufzug-IO's“ können die Klemmen X7.12 .. X7.19 des AWM-Moduls als frei programmierbare 24V-Eingänge in der Datenbank hinterlegt werden. Dadurch stehen bis zu acht Zusatzsignale zur Verfügung, die im Monitoring-Fenster in Echtzeit dargestellt werden.

Folgende Abbildung zeigt die Zuordnung zwischen I/O-Nummer und AWM-Klemme. Die Bezeichnung des Eingangs kann frei gewählt werden, wobei nur die I/O-Nummern 16 .. 23 zur Verfügung stehen.

Die Output-Funktion steht derzeit noch nicht zur Verfügung!

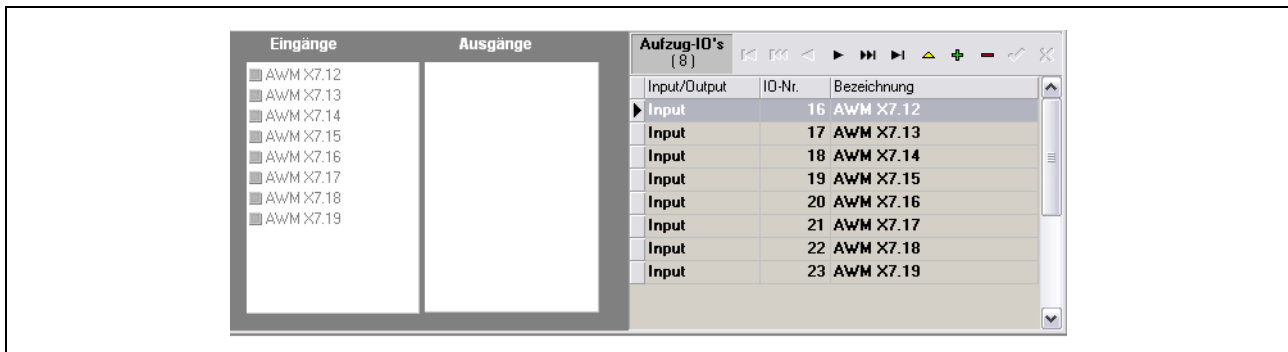


Abb. 7.12 Zusätzliche Aufzug-IO's



HINWEIS!

Die Klemmen X7.12 .. X7.19 werden bei Fremdsteuerung unter anderem für die Abfrage des Etagenstandes benutzt!

- Die Funktion „Zusätzliche Aufzug-IO's“ kann nur bei NEW-Lift-Steuerungen genutzt werden (Etagenstand wird über die serielle Schnittstelle zum AWM-Modul übertragen)!

Im linken Bereich werden die Zustände der programmierten Eingänge in Echtzeit dargestellt.

Im rechten Bereich befindet sich eine Tabelle mit allen programmierten Eingängen zur Änderung der Programmierung.

Im Tabellenkopf befindet sich folgende Datenbankleiste:

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der programmierten Eingänge (max. 8)
	Ansicht des ersten/letzten Eingangs
	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
	Ansicht voriger/nächster Eingang
	Programmierung ändern
	Neuen Eingang programmieren
	Programmierten Eingang löschen
	Programmierung bestätigen und speichern
	Änderungen oder Einfügen der Programmierung widerrufen

Externe Programme Mit der Funktion „Externe Programme“ können von der LMS 24/7 Client-Software aus weitere Programme gestartet werden, die der Fernüberwachung des Aufzuges dienen.

Diese Programme nutzen das Modem am Leitstand und im AWM-Modul um mit der angeschlossenen Steuerung zu kommunizieren und können so die bestehende Verbindung zwischen Leitstand und Aufzug zur Datenübertragung nutzen.



HINWEIS!

Die Funktion „Externe Programme“ wird nur für NEW Lift Steuerungen unterstützt!

Derzeit werden folgende externe Programme unterstützt:

- Für KST/EST-Steuerungen: KST/EST-Monitor
- Für FST-Steuerungen: ELEVISION



Abb. 7.13 Externe Programme

Um ein externes Programm einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

- Beenden Sie die LMS 24/7 Client-Software
- Öffnen Sie das Programmverzeichnis der LMS 24/7 Client-Software (normalerweise: „C:\Programme\NewLift\LMS24_7“)
- Öffnen Sie den Ordner „FST“ (für FST-Steuerungen) bzw. „KST-EST“ (für KST/EST-Steuerungen)
- Erstellen Sie eine Verknüpfung auf die exe-Datei des externen Programms
- Starten Sie die LMS 24/7 Client-Software erneut
- ✓ Das externe Programm wird im Monitoring-Fenster angezeigt.



HINWEIS!

Alle externen Programme müssen so eingestellt sein, daß sie auf die virtuelle serielle Schnittstelle „COM5“ zugreifen.

- Stellen Sie vor dem Starten eines externen Programmes sicher, daß es auf „COM5“ eingestellt ist (siehe Dokumentation des entsprechenden Programms)
- Aktivieren Sie vor dem Starten eines externen Programmes den virtuellen COM-Port mit dem Schalter

Virtuellen Comport
(COM5) aktivieren

8 Routine-, Fehlerrufe-Modul

In der Datenbank der LMS 24/7 Client Software werden alle Routine- und Fehlerrufe in chronologischer Reihenfolge abgelegt.

Das Routine,Fehlerrufe stellt Ihnen eine detaillierte Darstellung dieser Meldungen mit einer Filterfunktion zur Verfügung.

Es beinhaltet folgende Fenster:

- das Anrufe-Fenster (oben)
- das Fehlerübersichts-Fenster (mitte)
- das AWM-Schnappschuss-Fenster (unten-links)
- das Fehlerbeschreibungs-Fenster (unten mitte)
- das Notizen-Fenster (unten rechts)

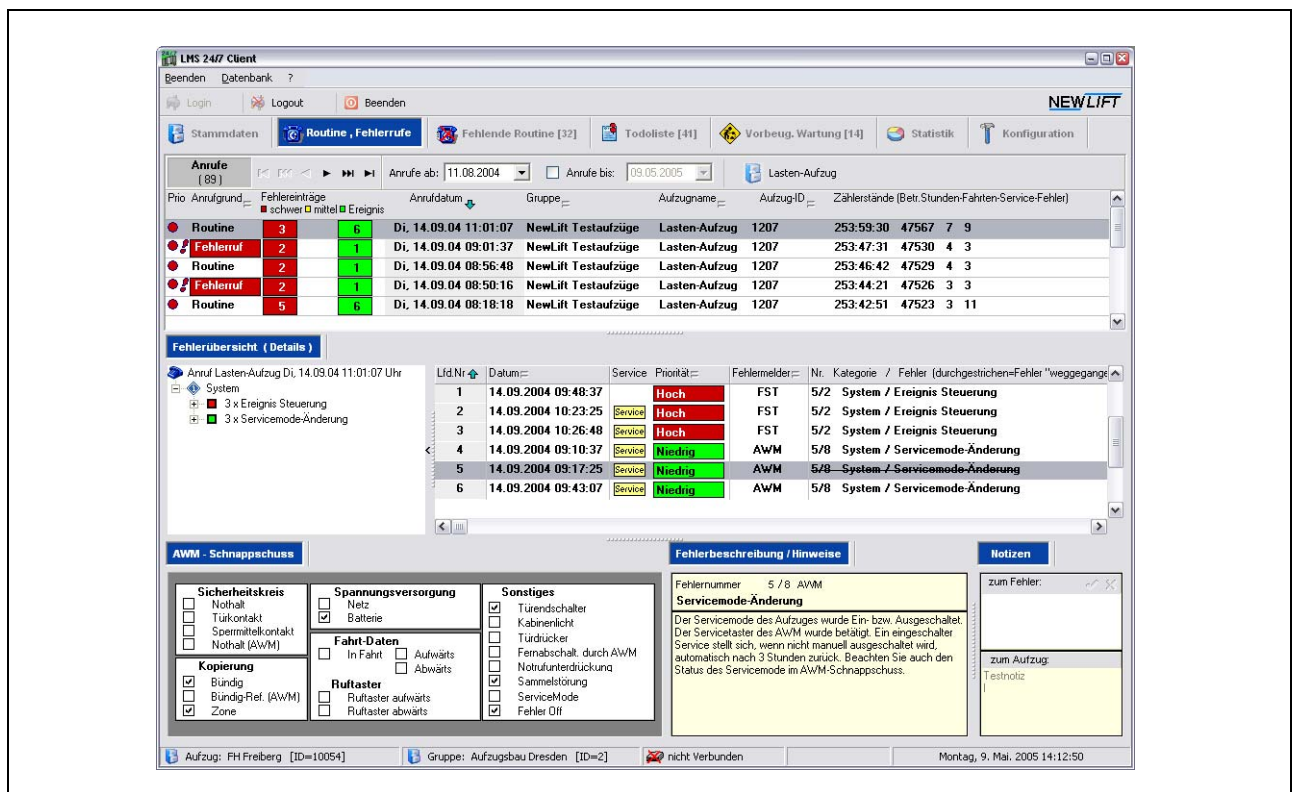


Abb. 8.1 Das Routine-,Fehlerrufe-Modul

8.1 Das Anrufe-Fenster

Im Anrufe-Fenster sind die eingegangenen Routineanrufe und Fehleranrufe aller aufgeschalteten Aufzüge tabellarisch aufgelistet.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Kopf der Tabelle wird die Datenbankleiste angezeigt:

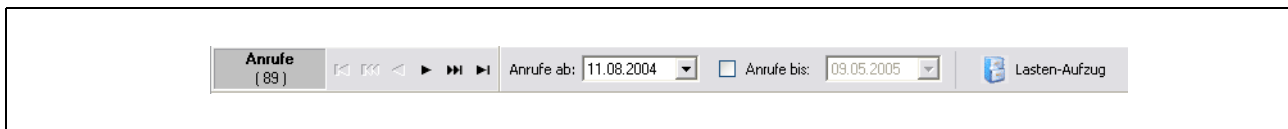


Abb. 8.2 Datenbankleiste des Anrufe-Fensters

Datenbankleiste

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der eingegangenen Routineanrufe und Fehleranrufe im eingestellten Zeitraum (z.B. 89)
	Ansicht des ersten/letzten Anrufes im eingestellten Zeitraum
	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
	Ansicht voriger/nächster Anruf
	Anfangsdatum des eingestellten Zeitraumes
	Enddatum des eingestellten Zeitraumes
	Zum Stammdatenmodul des momentan aktiven Aufzuges wechseln

Die Anruftabelle

Im Folgenden werden die einzelnen Spalten der Anruftabelle näher beschrieben.

Prio	Anrufgrund	Fehlereinträge ■ schwer □ mittel ■ Ereignis	Anruftdatum	Gruppe	Aufzugname	Aufzug-ID	Zählerstände (Betr. Stunden-Fahrten-Service-Fehler)
● Routine		5	Do, 19.08.04 08:23:57	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	242:36:28 45511 4 7
● Routine		5	Do, 19.08.04 08:17:42	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	242:35:56 45510 3 9
● Fehlerruf		3	Do, 19.08.04 08:14:09	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	242:35:29 45509 1 9
● Routine		1	Mi, 18.08.04 11:01:07	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	242:17:29 45450 1 1
● Routine		1	Di, 17.08.04 11:01:08	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	241:43:34 45351 1 1

Abb. 8.3 Die Anruftabelle

Bereich	Anzeige	Beschreibung
Prio Anrufgrund	● Routine	Routineanruf vom AWM-Modul, Ergebnis: keine Fehler
	● Manuell	Manueller Anruf vom Leitstand, Ergebnis: keine Fehler
	● Fehlerruf	Anruf vom AWM-Modu, Ergebnis: Fehlermeldung
Fehlereinträge ■ schwer □ mittel ■ Ereignis	0 Fehler/Ereignisse	Es wurden keine Fehler und keine Ereignisse übertragen
	19	Es wurden 19 Fehlermeldungen mit der Priorität „HOCH“ übertragen
	3	Es wurden 3 Fehlermeldungen mit der Priorität „MITTEL“ übertragen
	5	Es wurden 5 Ereignismeldungen mit der Priorität „NIEDRIG“ übertragen
Anruftdatum	Wochentag, Datum, Uhrzeit	Zeitpunkt des Anrufs
Gruppe	Bezeichnung der Aufzugsgruppe	Name der Aufzugsgruppe
Aufzugname	Bezeichnung des Aufzugs	Name des Aufzugs
Aufzug-ID	Identnummer des Aufzugs	Identifikation des Aufzugs innerhalb der Aufzugsgruppe
Zählerstände	Information der Zählerstände	Betriebsstundenzähler, Fahrtenzähler, Servicezähler und Fehlerzähler zum Zeitpunkt des Anrufs

8.2 Das Fehlerübersicht-Fenster

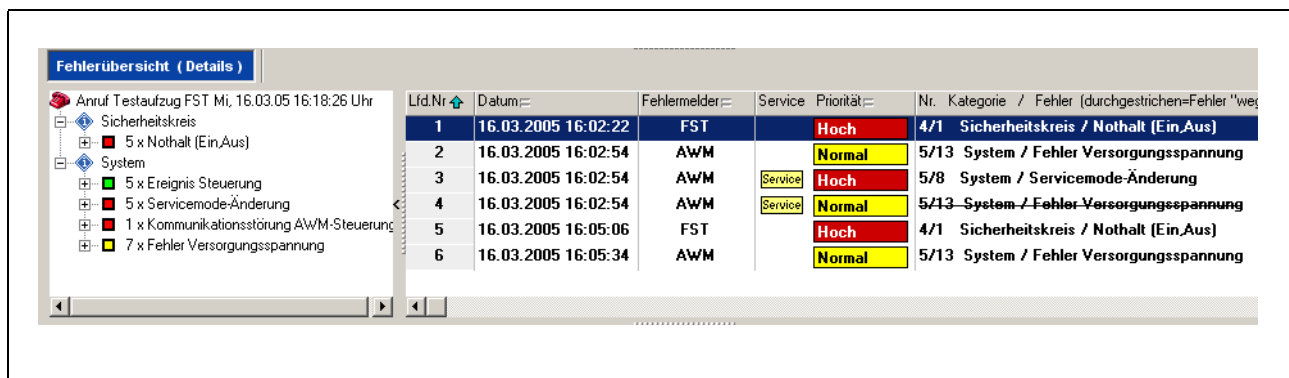
Im Fehlerübersicht-Fenster werden alle übertragenen Fehlermeldungen und Ereignisse des in der Anruftabelle aktivierten Anrufs aufgelistet.

Im linken Bereich werden die Fehlermeldungen und Ereignisse in Baumform dargestellt (sortiert und zusammengefasst nach Kategorien). Durch Doppelklicken werden die Fehlerkategorien immer detaillierter angeschlüsselt.

Im rechten Bereich ist jede einzelne Meldung in einer Tabelle aufgelistet.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Anhang befindet sich eine ausführliche Fehlerliste, die die Zusammenhänge zu steuerungsinternen Fehlermeldungen darstellt.



The screenshot shows a software interface titled 'Fehlerübersicht (Details)'. On the left is a tree view with a root node 'Anruf Testaufzug FST Mi, 16.03.05 16:18:26 Uhr' and sub-nodes: 'Sicherheitskreis' (containing '5 x Nothalt (Ein,Aus)'), 'System' (containing '5 x Ereignis Steuerung', '5 x Servicemode-Änderung', '1 x Kommunikationsstörung AWM-Steuerung', and '7 x Fehler Versorgungsspannung'). On the right is a table with the following data:

Lfd.Nr.	Datum	Fehlermelder	Service	Priorität	Nr. Kategorie / Fehler (durchgestrichen=Fehler "weg")
1	16.03.2005 16:02:22	FST		Hoch	4/1 Sicherheitskreis / Nothalt (Ein,Aus)
2	16.03.2005 16:02:54	AWM		Normal	5/13 System / Fehler Versorgungsspannung
3	16.03.2005 16:02:54	AWM	Service	Hoch	5/8 System / Servicemode-Änderung
4	16.03.2005 16:02:54	AWM	Service	Normal	5/13 System / Fehler Versorgungsspannung
5	16.03.2005 16:05:06	FST		Hoch	4/1 Sicherheitskreis / Nothalt (Ein,Aus)
6	16.03.2005 16:05:34	AWM		Normal	5/13 System / Fehler Versorgungsspannung

Abb. 8.4 Fehleransicht des ausgewählten Aufzug

8.3 Das AWM-Schnappschuss-Fenster

Das AWM-Modul speichert bei jeder Fehlermeldung bzw. bei jedem Ereignis einen aktuellen Schnappschuß der Zustände seiner Ein-/Ausgänge ab und überträgt diesen Schnappschuss zusammen mit der Fehlermeldung zum Leitstand. Im AWM-Schnappschuss-Fenster werden diese Informationen grafisch dargestellt.

Es handelt sich dabei um dieselben Zustände, die im Monitoring-Fenster des Stammdaten-Moduls in Echtzeit dargestellt werden (siehe "Standard-IO's Eingänge" auf Seite 48 und "Standard IO's Ausgänge" auf Seite 49).

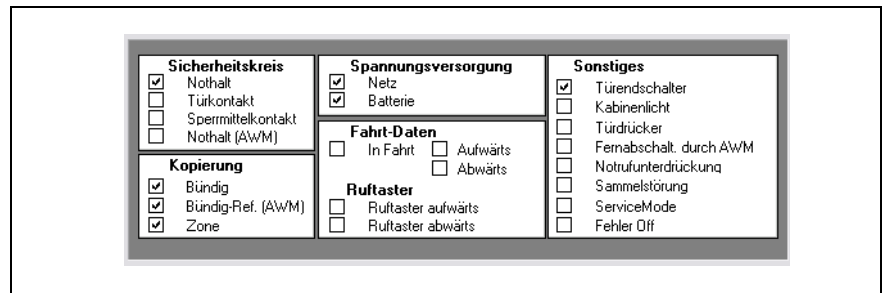


Abb. 8.5 Das AWM-Schnappschuss-Fenster

Das FST-Schnappschuss-Fenster

Handelt es sich bei der Steuerung um eine FST, ist zusätzlich ein FST-Schnappschuß-Fenster verfügbar, in dem detaillierte Informationen zu den steuerungsinternen Fehler- und Ereignismeldungen dargestellt werden (siehe Fehlerliste im Anhang bzw. FST-Handbuch).

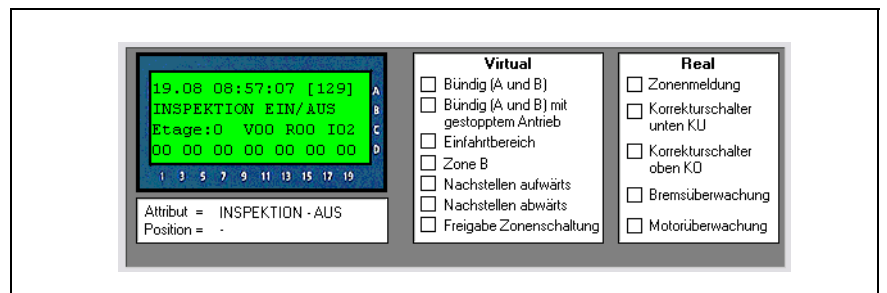


Abb. 8.6 Das FST-Schnappschuss-Fenster

Bereich	Anzeige	Beschreibung
	FST-Display	Steuerungsinterne Darstellung der Ereignis-/Fehlermeldung am FST-Display (siehe FST-Handbuch, Fehlerliste)
	Attribut	Zusätzliches Attribut zur aktuellen Meldung
	Position	evtl. verfügbare Fahrkorbposition in Millimeter zum Zeitpunkt der Meldung

Bereich	Anzeige	Beschreibung
Virtual <input type="checkbox"/> Bündig (A und B) <input type="checkbox"/> Bündig (A und B) mit gestopptem Antrieb <input type="checkbox"/> Einfahrtbereich <input type="checkbox"/> Zone B <input type="checkbox"/> Nachstellen aufwärts <input type="checkbox"/> Nachstellen abwärts <input type="checkbox"/> Freigabe Zonenschaltung	Bündig (A und B)	Die beiden virtuellen Bündigsignale sind aktiv (Fahrkorb steht exakt bündig)
	Bündig (A und B) mit gestopptem Antrieb	Die beiden virtuellen Bündigsignale sind aktiv (Fahrkorb steht exakt bündig) und der Antrieb ist gestoppt
	Einfahrtbereich	Der Verzögerungspunkt ist bereits überschritten und die Verzögerung eingeleitet
	Zone B	Das virtuelle Zonensignal (Zone B) ist aktiv
	Nachstellen aufwärts	Der Fahrkorb steht zu tief und wird in Aufwärtsrichtung nachgestellt
	Nachstellen abwärts	Der Fahrkorb steht zu hoch und wird in Abwärtsrichtung nachgestellt
	Freigabe Zonenschaltung	Die Sicherheitsschaltung A6 ist freigegeben (Zonenfreigabe)
Real <input type="checkbox"/> Zonenmeldung <input type="checkbox"/> Korrektorschalter unten KU <input type="checkbox"/> Korrektorschalter oben KO <input type="checkbox"/> Bremsüberwachung <input type="checkbox"/> Motorüberwachung	Zonenmeldung	Der Eingang Zonenmeldung (von der Sicherheitsschaltung A6) ist aktiv, der Fahrkorb befindet sich tatsächlich in der Türzone
	Korrektorschalter unten KU	Der Korrektorschalter unten ist aktiv (Fahrkorb befindet sich in der untersten Etage)
	Korrektorschalter oben KO	Der Korrektorschalter oben ist aktiv (Fahrkorb befindet sich in der obersten Etage)
	Bremsüberwachung	Der Eingang „Bremsüberwachung“ ist aktiv (die Bremse ist gelüftet)
	Motorüberwachung	Der Eingang „Motorüberwachung“ ist aktiv (Motortemperatur ist zu hoch)

8.4 Das Fehler-Beschreibungs-Fenster

Das Fehler-Beschreibungs-Fenster zeigt eine ausführliche Erläuterung zur aktuellen Meldung im Klartext.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Fehler-Nummer
- Fehler-Name
- Mögliche Ursachen
- Behebungsvorschläge

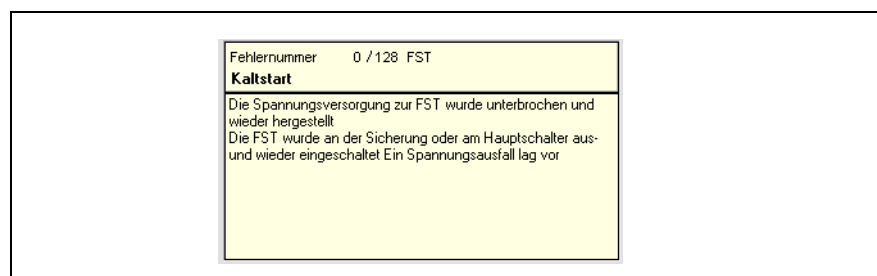


Abb. 8.7 Das FST-Schnappschuss-Fenster

8.5 Das Notizen-Fenster

Im Notizen-Fenster können eigene Notizen zur aktuell angezeigten Ereignis- bzw. Fehlermeldung hinterlegt werden. Die eingegebenen Notizen können mit dem Button ✓ in der Datenbank gespeichert bzw. mit dem Button ✕ gelöscht werden.

Außerdem werden die im Stammdatenmodul eingetragenen Notizen zum entsprechenden Aufzug angezeigt.

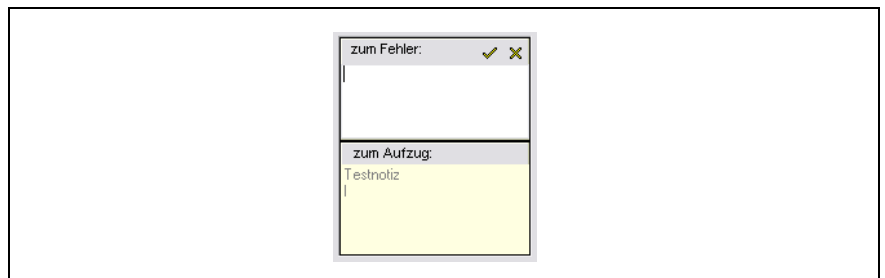


Abb. 8.8 Das Notizen-Fenster

9 Das Fehlende-Routine-Modul

Die LMS 24/7 Client Software überwacht die gewünschten Routine-Anrufe aller aufgeschalteten Aufzüge.

Ist für einen Aufzug eine bestimmte Routine-Rufzeit in der Datenbank eingestellt und zum AWM-Modul übertragen worden, muß der Routine-Anruf regelmäßig erfolgen.

Bleibt ein Routine-Anruf aus, wird ein Eintrag im Fehlende-Routine-Modul hinterlegt. Alle fehlenden Routine-Anrufe werden in Tabellenform aufgelistet.

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Kopf der Tabelle wird die Datenbankleiste angezeigt:

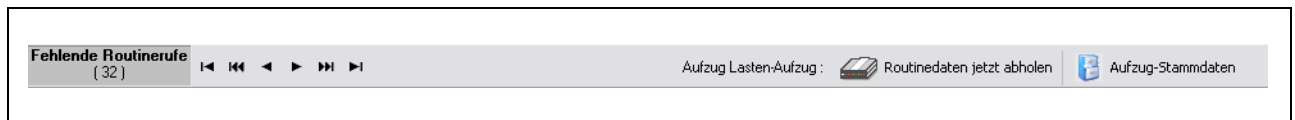


Abb. 9.1 Datenbankleiste des Fehlende-Routine-Moduls

Datenbankleiste

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der fehlenden Routineanrufe (z.B. 32)
	Ansicht des ersten/letzten fehlenden Anrufes
	Ein Tabellenfenster vor/ zurück
	Ansicht voriger/nächster Anruf
	Routinerufzeiten vom entsprechenden AWM-Modul abholen
	Zum Stammdatenmodul des momentan aktiven Aufzuges wechseln

Fehlende Routinerufe (32)		Aufzug Lasten-Aufzug:		Routinedaten jetzt abholen		Aufzug-Stammdaten			
Soll-Routinerufezeit	Gruppe	Aufzug-ID	Aufzugsname	Rufnummer	AwM-Nr.	letzter Routineruf am	Steuerung	Auftrag-Nr.	Werk-Nr.
15.09.04 11:01	NewLift Testaufzüge	1207	Lasten-Aufzug	123456	1	14.09.04 11:01:07	FST	0000	0000
13.09.04 09:33	Riedel-Aufzüge	9033	Sending1	0,72699896	1	13.09.04 09:32:24	KST-EST	0000	0000
09.09.04 13:16	La Font	1042	LaFont-Aufzug	0,02017268202	1	06.09.04 13:16:54	KST-EST	0	0
03.09.04 11:00	Orba-Lift	4016	MAINZ-6	0,06134291330,,2	1	02.09.04 12:32:49	FST	FC 031284	04016
03.09.04 04:15	Orba-Lift	4014	MAINZ-4	0,06134291330,,2	1	02.09.04 13:07:32	FST	FC 031282	04014
02.09.04 15:50	Orba-Lift	4015	MAINZ-5	0,06134291330	1	02.09.04 08:35:37	FST	FC 031283	04015
02.09.04 10:00	Merck	3917	PS 7	0,061517294242	1	02.09.04 08:35:29	FST	Merck extsteu1	0000
26.08.04 04:35	Orba-Lift	3073	EON-LAST	0,08912541451	1	25.08.04 12:15:58	FST	I28D	64-etage-simul
25.08.04 11:40	FHW	2074082	FHW-KST1	0,02102873450	1	25.08.04 08:24:40	KST-EST		
25.08.04 11:20	FHW	2073982	FHW-Hartmann4	0,02102873448	1	12.08.04 11:33:12	AWM	0000	0000
25.08.04 04:30	Orba-Lift	3072	E-ON A1 PA	0,08912541452	1	24.08.04 14:42:37	FST	FC 030784	03072
13.08.04 11:30	FHW	2086183	FHW-Hartmann3	0,02102873455	1	12.08.04 11:30:25	AWM	0000	0000
18.07.04 04:40	Orba-Lift	3078	Ärztelhaus	0,0376513149	1	15.07.04 14:52:59	KST-EST	DC 030501	03078
15.07.04 14:00	Aufzugsbau Dresden	10055	Reiche Zeche	0,03731394507	1	15.07.04 09:54:28	AWM		
15.07.04 13:00	Aufzugsbau Dresden	10054	FH Freiberg	0,03731392369	1	15.07.04 09:52:12	AWM		
02.07.04 04:05	Orba-Lift	2081	MAINZ-2	0,061316225377,,2	1	01.07.04 12:23:35	KST-EST	DC 021226	02081
30.06.04 14:03	Kasper	1	Palais	0,06519494160	1	30.06.04 08:32:09	KST-EST	0000	0000
25.06.04 12:02	NewLift Testaufzüge	257	Interner Aufzug KST	552	3		FST		
23.06.04 07:00	Acker-Aufzüge	912	Acker-Aufzug1	0,05105983632	1	22.06.04 13:55:42	FST	Acker	1
04.06.04 04:00	Orba-Lift	2080	MAINZ-1	0,061316225377	1	03.06.04 09:03:03	KST-EST	DC 021225	02080
26.05.04 06:00	FHW	2074282	FHW-Hartmann2	0,02102873449	1	25.05.04 11:30:14	AWM		
25.05.04 05:00	FHW	2074182	FHW-Hartmann	0,02102873451	1	24.05.04 11:22:44	AWM		
03.05.04 04:10	Orba-Lift	2082	MAINZ-3	0,061316225377,,2	1	30.04.04 08:57:10	KST-EST	DC 021227	02082
05.03.04 16:32	Erste Gruppe	103	Aufzug 1	25	1	05.03.04 13:25:19	AWM	I28D	64-etage-simul
11.10.03 09:16	NewLift Testaufzüge	10000	Interner Aufzug FST	0,89866552	1	10.10.03 15:28:48	FST	I28D	64-etage-simul
02.05.03 10:38	Bayerischer Rundfunk	20598	BR-Hauptaufzug	(1-214) 331-6534	1	23.01.03 15:38:51	FST		
30.04.03 16:02	Wohnblock Mandeling	40263	Wohnhaus 3	1-671 934-4316	2	25.04.03 09:35:01	FST		
10.04.03 11:00	Spaikkasse	30253	SpK Aufzug 1	(1-893) 809-6397	2	15.01.03 13:09:48	FST		
19.02.03 10:00	Finanzamt	16819	OFD Haus A	152	2	30.01.03 09:14:51	KST-EST		
04.02.03 20:00	Hotelgebäude	14426	Aufzug A	(1-102) 624-6283	3	30.01.03 12:30:19	KST-EST		

Abb. 9.2 Fehlende Routine - Modul

Im Folgenden werden die einzelnen Spalten der Tabelle beschrieben:

Button/Bereich	Beschreibung
Soll-Routinerufezeit	zu diesem Zeitpunkt hätte der Routineruf erfolgen sollen
Gruppe	Name der Aufzugsgruppe
Aufzug-ID	Identifikation vom Aufzug innerhalb der Aufzugsgruppe
Aufzugsname	Name des Aufzugs
Rufnummer	Rufnummer des entsprechenden AWM Moduls
AwM-Nr.	Nummer des AWM Moduls
letzter Routineruf am	Zeitpunkt des letzten Routinerufs
Steuerung	Steuerungstyp
Auftrag-Nr.	Auftragsnummer des Aufzugs
Werk-Nr.	Werksnummer des Aufzugs

10 Das Todo-Liste-Modul

Die ToDo-Liste sammelt die noch zu erledigenden Aufgaben für alle angelegten Aufzüge.

Die Einträge in die ToDo-Liste werden von der LMS 24/7 Client-Software automatisch erzeugt, sobald eine bestimmte Bedingung erfüllt ist (z.B. Wartungsintervall abgelaufen). Die Bedingungen für automatisch erzeugte ToDo-Liste-Einträge können im Konfigurations-Modul eingestellt werden.

Das Todo-Liste-Modul zeigt im oberen Bereich alle noch zu erledigenden Aufgaben in Tabellenform. Im unteren Bereich befindet sich das Detail- und Notiz-Fenster.

The screenshot shows the 'Todo-Liste' interface with a table of tasks and a detailed view below. The table has columns for Status, Eintrag, Gruppe, Aufzugsname, Aufzug-ID, Fehlerpriorität, Anzahl, and zuletzt aufgetreten am. The detailed view shows 'Details dieses Todo-Eintrages' and 'Notizen'.

Status	Eintrag	Gruppe	Aufzugsname	Aufzug-ID	Fehlerpriorität	Anzahl	zuletzt aufgetreten am
Offen	Routinewartung fällig	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	Niedrig	38	30.07.2004 10:57:22
Offen	Bündig?	Aufzugsbau Dresden	Reiche Zeche	10055	Normal	479	15.07.2004 06:22:56
Offen	Fahrkorblicht-Ausfall	Kasper	Palais	1	Hoch	7	29.06.2004 12:01:27
Offen	Routinewartung fällig	Orba-Lift	MAINZ-6	4016	Hoch	19	05.07.2004 08:14:18
Offen	Fahrkorblicht-Ausfall	FHW	FHW-KST1	2074082	Normal	38	25.08.2004 08:11:39
Offen	Fahrkorblicht-Ausfall	Riedel-Aufzüge	Sending1	9033	Normal	9	27.08.2004 10:01:41
Offen	Routinewartung fällig	La Font	LaFont-Aufzug	1042	Niedrig	5	06.09.2004 12:51:29
Offen	Routinewartung fällig	Orba-Lift	MAINZ-2	2081	Niedrig	2	01.07.2004 10:01:39
Offen	Routinewartung fällig	Orba-Lift	EDN-LAST	3073	Niedrig	256	13.08.2004 13:07:15
Offen	Routinewartung fällig	Orba-Lift	E-ON A1 PA	3072	Niedrig	235	13.08.2004 12:12:53
Offen	Routinewartung fällig	Riedel-Aufzüge	Sending1	9033	Niedrig	5	30.07.2004 20:33:09

Details dieses Todo-Eintrages

angelegt am: 29.06.2004 12:10:06
 Fehleranzahl: 38
 Erstes Auftreten: 25.03.2003 14:19:01
 Letztes Auftreten: 30.07.2004 10:57:22
 Fehlerpriorität: **Niedrig**
 Tür(en):
 Etage(n): 0,1,19,2,4

Kategorie: 5 = System
 Fehler: 3 = Wartung überschritten

Routinewartung fällig

Die Zähler ("Anzahl Fahrten bis Wartung" oder "Anzahl Betriebsstunden bis Wartung") sind abgelaufen. Eine Wartung ist fällig. Wenn die Wartung erfolgt ist, muss der Eintrag der Todo-Liste auf Erledigt umgesetzt werden. Beim nächsten Routineanruf werden die CountDown-Zähler dann wieder neugestartet.

Notizen

zum Eintrag: [Textfeld]
 zum Aufzug: [Textfeld]
 Testnotiz

Abb. 10.1 Das Todo-Liste-Modul

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Kopf der Tabelle wird die Datenbankleiste angezeigt:

The screenshot shows the database toolbar with the following elements: 'Todo-Liste (11)', navigation arrows, 'Einträge ab: 20.06.2004', 'Todo-Einträge löschen', 'Aufzug-Stammdaten', and 'Anrufe dieses Aufzuges (Filter)'.

Abb. 10.2 Datenbankleiste des Fehlende-Routine-Moduls

Datenbankleiste

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der Todo-Liste-Einträge (z.B. 11)
	Ansicht des ersten/letzten Eintrags
	Ansicht voriger/nächster Eintrag
	markierten Eintrag löschen
Einträge ab: 20.06.2004	Anfangsdatum der angezeigten Einträge
	Löschen bestimmter Einträge: - Alle vor dem 20.06.2004 mit Status „Erledigt“ löschen - Alle vor dem 20.06.2004 löschen - Alle mit Status „Erledigt“ löschen - Alle löschen Die Auswahl erfolgt durch Anklicken des Pfeils. Das Datum „20.06.2004“ entspricht dem oben eingestellten Anfangsdatum der Einträge.
	Zum Stammdaten-Modul für den ausgewählten Aufzug wechseln
	Zum Routine-Fehlerruf-Modul für den ausgewählten Aufzug wechseln. Es wird ein Filter aktiviert, der in der Tool bar des Hauptfensters angezeigt wird: Mit dem Button kann der Filter deaktiviert werden.

Die ToDo-Tabelle

Bereich	Anzeige	Beschreibung
Status	Offen	Eintrag ist noch zu erledigen
	In Arbeit	Eintrag ist in Arbeit
	Erledigt	Eintrag ist erledigt
Eintrag	Fehlermeldung	Name des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Todo-Liste-Eintrag erzeugt hat.
Gruppe	Aufzugsgruppe	Bezeichnung der Aufzugsgruppe im Stammdatenmodul
Aufzugsname	Aufzug	Bezeichnung des Aufzugs im Stammdatenmodul
Aufzug-ID	Aufzugs-ID	Im Stammdatenmodul zugewiesen Aufzugs-ID-Nummer
Fehlerpriorität	Fehlerpriorität	Priorität des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Todo-Liste-Eintrag erzeugt hat.
Anzahl	Anzahl der Fehler	Häufigkeit des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Todo-Liste-Eintrag erzeugt hat.

Bereich	Anzeige	Beschreibung
zuletzt aufgetreten am:--	Fehler zuletzt aufgetreten	Letztes Auftreten des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Todo-Listen-Eintrag erzeugt hat.

Das Detail-Fenster

Im Detail-Fenster werden detaillierte Informationen zum aktuell ausgewählten Todo-Listen-Eintrag angezeigt.

<p>angelegt am: 29.06.2004 12:10:06 Fehleranzahl: 38 Erstes Auftreten: 25.03.2003 14:19:01 Letztes Auftreten: 30.07.2004 10:57:22 Fehlerpriorität: Niedrig Tür(en): Etage(n): 0.1.19.2.4</p>	<p>Kategorie: 5 = System Fehler: 9 = Wartung überschritten</p> <p>Rutinewartung fällig</p> <p>Die Zähler ("Anzahl Fahrten bis 'Wartung'" oder "Anzahl Betriebsstunden bis 'Wartung'") sind abgelaufen. Eine 'Wartung' ist fällig. Wenn die 'Wartung' erfolgt ist, muss der Eintrag der Todo-Liste auf 'Erledigt' umgesetzt werden. Beim nächsten Routineanruf werden die Countdown-Zähler dann wieder neugestartet.</p>
--	---

Abb. 10.3 Das Detail-Fenster

Bereich	Beschreibung
angelegt am:	zu diesem Zeitpunkt wurde der Todo-Liste-Eintrag automatisch angelegt
Fehleranzahl:	Häufigkeit des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat
Erstes Auftreten:	Erstes Auftreten des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat
Letztes Auftreten:	Letztes Auftreten des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat
Fehlerpriorität:	Priorität des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat
Tür(en):	Türseite(n) des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat
Etage(n):	Etage(n) des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat
Kategorie:	Kategorie des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat (siehe Konfigurations-Modul)
Fehler:	Fehlernummer und -name des zugehörigen Fehlers, der den Todo-Liste-Eintrag laut Konfigurations-Modul generiert hat (siehe Konfigurations-Modul)
Fehlerbeschreibung	Im Konfigurationsmodul hinterlegter Text für den zugehörigen Fehler (siehe Konfigurations-Modul)

Das Notizen-Fenster

Im Notizen-Fenster können eigene Notizen zum aktuell angezeigten Todo-Listen-Eintrag hinterlegt werden. Die eingegebenen Notizen können mit dem Button ✓ in der Datenbank gespeichert bzw. mit dem Button ✕ gelöscht werden.

Außerdem werden die im Stammdatenmodul eingetragenen Notizen zum entsprechenden Aufzug angezeigt.

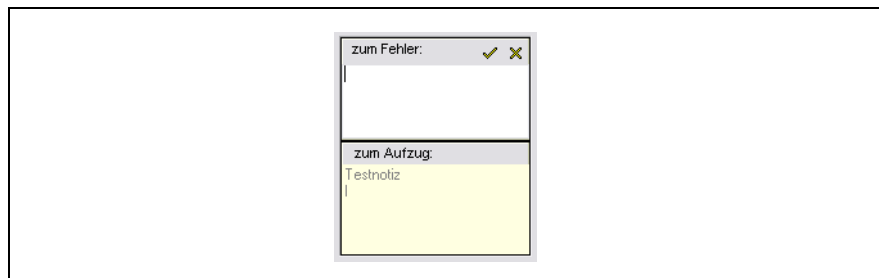


Abb. 10.4 Das Notizen-Fenster

11 Das Vorbeugende-Wartung-Modul

Das Modul „Vorbeugende-Wartung“ sammelt die noch zu erledigenden vorbeugenden Wartungen für alle angelegten Aufzüge. Vorbeugende Wartungen sind außerplanmäßige Anlagenbesuche, die von der LMS 24/7 Client-Software empfohlen werden, um Störungen, die zum Stillstand des Aufzuges führen, zu vermeiden.

Die Einträge in das Modul „Vorbeugende-Wartung“ werden von der LMS 24/7 Client-Software automatisch erzeugt, sobald eine bestimmte Bedingung erfüllt ist (z.B. Tür-Auf-Drücker für mehr als 7 Tage nicht betätigt). Die Bedingungen für automatisch erzeugte vorbeugende Wartungen können im Konfigurations-Modul eingestellt werden.

Das Modul zeigt im oberen Bereich alle noch zu erledigenden Wartungen in Tabellenform. Im unteren Bereich befindet sich das Detail- und Notiz-Fenster.

The screenshot shows a software interface for preventive maintenance. At the top, there's a navigation bar with 'Wartung (8)', navigation arrows, and a date filter set to '20.06.2004'. Below this is a table with columns for Status, Eintrag, Gruppe, Aufzugname, AufzugID, zuletzt aufgetreten am, and Anzahl. The table lists several entries, all with a status of 'Offen' and a description of 'Türdrücker eventuell defekt?'. Below the table, there are two panels: 'Details dieses Wartungs-Eintrages' and 'Notizen'. The details panel shows creation and occurrence dates, error count, and a description of the door button issue. The notes panel contains instructions for the technician.

Status	Eintrag	Gruppe	Aufzugname	AufzugID	zuletzt aufgetreten am	Anzahl
Offen	Positionierung (Bündig) überprüfen	Aufzugsbau Dresden	Reiche Zeche	10055	15.07.2004 06:22:56	68
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	Aufzugsbau Dresden	Reiche Zeche	10055	15.07.2004 07:03:12	14
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	NewLift Testaufzüge	Lasten-Aufzug	1207	13.09.2004 10:55:42	342
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	Merck	PS 7	3917	23.06.2004 05:48:52	58
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	Orba-Lift	MAINZ-4	4014	02.09.2004 12:51:50	15
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	Orba-Lift	E-ON A1 PA	3072	24.08.2004 08:13:52	13
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	Riedel-Aufzüge	Sending1	9033	13.09.2004 01:30:01	52
Offen	Türdrücker eventuell defekt ?	Aufzugsbau Dresden	FH Freiberg	10054	14.07.2004 16:24:50	23

Details dieses Wartungs-Eintrages

angelegt am: 24.05.2004 12:38:51
 Fehleranzahl: 14
 Erstes Auftreten: 24.05.2004 10:21:18
 Letztes Auftreten: 15.07.2004 07:03:12
 Tür(en):
 Etage(n):

Kategorie: 1 = Tür
 Fehler: 6 = Türdrücker nicht betätigt

Türdrücker eventuell defekt ?
 Der Türdrücker wurde 7 Tage lang in Folge nicht betätigt. Das muss kein Fehler sein, wenn er eben wirklich nicht betätigt wurde. Der Türdrücker sollte aber (bei Gelegenheit) vorsichtshalber auf korrekte Funktion überprüft werden.

Notizen

zum Eintrag: [X]

zum Aufzug:
 Momentan noch in der Testphase

Abb. 11.1 Das Modul „Vorbeugende-Wartung“

Die Sortierung aller Tabelleneinträge erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Spaltenkopfes.

Im Kopf der Tabelle wird die Datenbankleiste angezeigt:

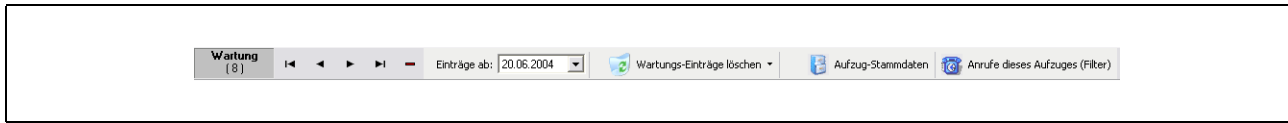
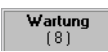




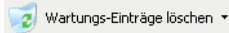
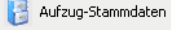
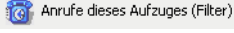










Abb. 11.2 Datenbankleiste des Moduls „Vorbeugende Wartung“

Datenbankleiste

Button	Funktion
	Übersicht: Anzahl der Vorbeugenden Wartungen (z.B. 8)
	Ansicht des ersten/letzten vorbeugenden Wartung
	Ansicht vorige/nächste vorbeugende Wartung
	markierten Eintrag löschen
	Anfangsdatum der angezeigten vorbeugenden Wartungen
	Löschen bestimmter Einträge: - Alle vor dem 20.06.2004 mit Status „Erledigt“ löschen - Alle vor dem 20.06.2004 löschen - Alle mit Status „Erledigt“ löschen - Alle löschen Die Auswahl erfolgt durch Anklicken des Pfeils ▾. Das Datum „20.06.2004“ entspricht dem oben eingestellten Anfangsdatum der Einträge.
	Zum Stammdaten-Modul für den ausgewählten Aufzug wechseln
	Zum Routine-Fehlerruf-Modul für den ausgewählten Aufzug wechseln. Es wird ein Filter aktiviert, der in der Tool bar des Hauptfensters angezeigt wird:  Mit dem Button  kann der Filter deaktiviert werden.

Die Vorbeugende-Wartung-Tabelle

Bereich	Anzeige	Beschreibung
		Vorbeugende Wartung ist noch zu erledigen
		Vorbeugende Wartung ist in Arbeit
		Vorbeugende Wartung ist erledigt
	Fehlermeldung	Name des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Eintrag erzeugt hat.
	Aufzugsgruppe	Bezeichnung der Aufzugsgruppe im Stammdatenmodul

Bereich	Anzeige	Beschreibung
<input type="text" value="Aufzugname"/>	Aufzug	Bezeichnung des Aufzugs im Stammdatenmodul
<input type="text" value="Aufzug-ID"/>	Aufzugs-ID	Im Stammdatenmodul zugewiesen Aufzugs-ID-Nummer
<input type="text" value="zuletzt aufgetreten am"/>	Fehler zuletzt aufgetreten	Letztes Auftreten des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Eintrag erzeugt hat.
<input type="text" value="Anzahl"/>	Anzahl der Fehler	Häufigkeit des zugehörigen Fehlers, der den automatischen Eintrag erzeugt hat.

Das Detail-Fenster

Im Detail-Fenster werden detaillierte Informationen zur aktuell ausgewählten vorbeugenden Wartung angezeigt.

<p>angelegt am: 01.06.2004 09:34:03 Fehleranzahl: 58 Erstes Auftreten: 29.05.2004 05:49:08 Letztes Auftreten: 23.06.2004 05:48:52 Tür(en): Etage(n): 0.1</p>	<p>Kategorie: 1 = Tür Fehler: 6 = Türdrücker nicht betätigt</p> <p>Türdrücker eventuell defekt ?</p> <p>Der Türdrücker wurde 7 Tage lang in Folge nicht betätigt. Das muss kein Fehler sein, wenn er eben wirklich nicht betätigt wurde. Der Türdrücker sollte aber (bei Gelegenheit) vorsichtshalber auf korrekte Funktion überprüft werden.</p>
--	---

Abb. 11.3 Das Detail-Fenster

Bereich	Beschreibung
angelegt am:	zu diesem Zeitpunkt wurde die vorbeugende Wartung automatisch angelegt
Fehleranzahl:	Häufigkeit des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat
Erstes Auftreten:	Erstes Auftreten des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat
Letztes Auftreten:	Letztes Auftreten des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat
Fehlerpriorität:	Priorität des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat
Tür(en):	Türseite(n) des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat
Etage(n):	Etage(n) des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat
Kategorie:	Kategorie des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat (siehe Konfigurations-Modul)
Fehler:	Fehlernummer und -name des zugehörigen Fehlers, der die vorbeugende Wartung laut Konfigurations-Modul generiert hat (siehe Konfigurations-Modul)
Fehlerbeschreibung	Im Konfigurationsmodul hinterlegter Text für den zugehörigen Fehler (siehe Konfigurations-Modul)

Das Notizen-Fenster

Im Notizen-Fenster können eigene Notizen zur aktuell angezeigten vorbeugenden Wartung hinterlegt werden. Die eingegebenen Notizen können mit dem Button ✓ in der Datenbank gespeichert bzw. mit dem Button ✕ gelöscht werden.

Außerdem werden die im Stammdatenmodul eingetragenen Notizen zum entsprechenden Aufzug angezeigt.

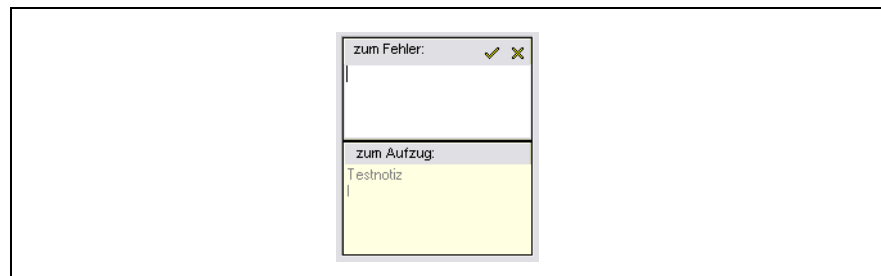


Abb. 11.4 Das Notizen-Fenster

12 Das Statistik-Modul

Im Statistik-Modul werden Fehler-Statistiken aller angelegten Anlagen erzeugt und nach unterschiedlichen Kriterien sortiert grafisch dargestellt.

Dabei werden vier unterschiedliche Balkendiagramme dargestellt:

- Häufigkeit der Fehlerkategorie sortiert nach Zeitpunkt des Auftretens
- Häufigkeit der Fehlerpriorität sortiert nach Zeitpunkt des Auftretens
- Häufigkeit der Fehler sortiert nach Kategorie
- Häufigkeit der Fehler sortiert nach Aufzug

Für jedes Balkendiagramm gibt es folgende Filter:

- Anfangszeitpunkt
- Endzeitpunkt
- darzustellende Fehlerkategorie
- darzustellende Fehlermeldung
- nur Wartungseinsätze

Das Modul zeigt im oberen Bereich alle Filtermöglichkeiten an (Anfangszeitpunkt, Endzeitpunkt, Kategorie und Fehler). Im unteren Bereich befinden sich die vier Balkendiagramme.

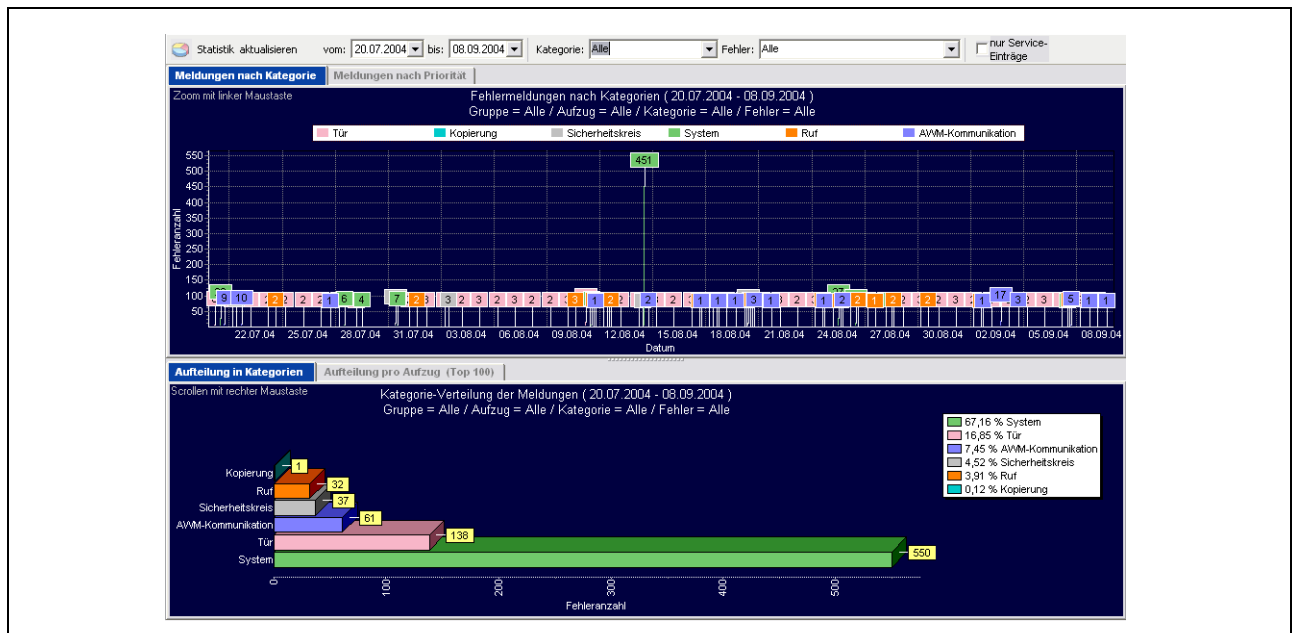


Abb. 12.1 Das Statistik-Modul

Filtermöglichkeiten

Button/Bereich	Beschreibung
	Statistik auffrischen
<input type="text" value="vom: 19.02.2005"/>	Anfangsdatum der Statistik
<input type="text" value="bis: 01.03.2005"/>	Enddatum der Statistik
<input type="text" value="Kategorie: Alle"/>	Auswahl der Fehlerkategorie
<input type="text" value="Fehler: Alle"/>	Auswahl des Fehlers innerhalb einer Fehlerkategorie
<input type="checkbox"/> nur Service-Einträge	Anzeige von Servicearbeiten an der Aufzugsanlage (Wartungseinsätze)

Das Balkendiagramm „Meldung nach Kategorie“

In dieser Statistik werden alle aufgetretenen Fehler auf einer Zeitachse abgebildet (vom Anfangsdatum bis zum Enddatum des Filters).

Im Anhang befindet sich eine Auflistung aller Fehlerkategorien mit den zugehörigen Fehlern (siehe "Ausführliche Fehlerliste" auf Seite 77).

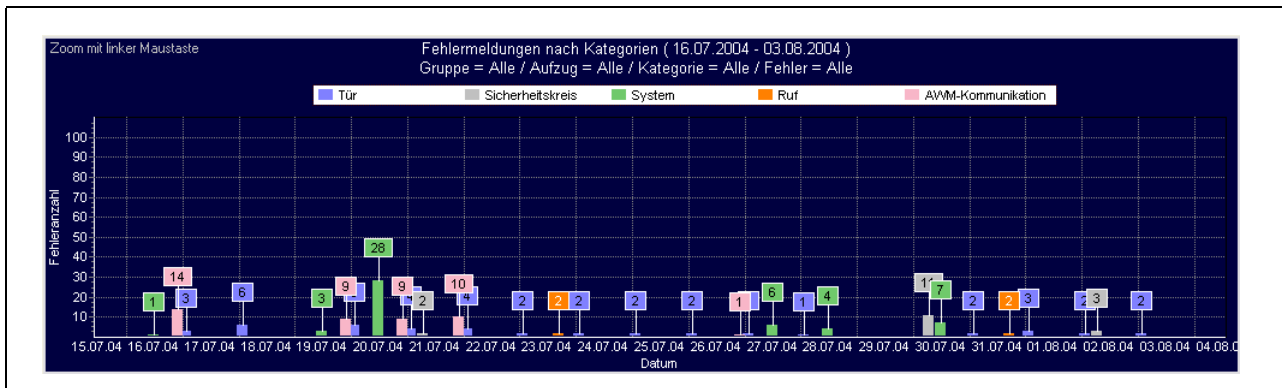


Abb. 12.2 Das Balkendiagramm „Meldung nach Kategorie“

Mit der linken Maustaste kann in das Balkendiagramm hineingezoomt werden (Darstellungszeitraum wird verkleinert). Um zur ursprünglichen Darstellung zurückzukehren muß „negativ“ gezoomt werden, d.h. Angangzeitpunkt > Endzeitpunkt!

Das Balkendiagramm „Meldung nach Priorität“

In dieser Statistik werden alle aufgetretenen Fehler auf einer Zeitachse abgebildet (vom Anfangsdatum bis zum Enddatum des Filters).

Dabei entspricht die Balkengröße der Fehlerhäufigkeit und die Balkenfarbe der Fehlerpriorität:

- Hoch: rot
- Normal: gelb
- Niedrig: grün

Die Priorität der einzelnen Fehlermeldungen kann im Konfigurations-Modul für jeden Aufzug separat eingestellt und im zugehörigen AWM-Modul abgespeichert werden. Daher gibt es keine allgemeingültige Zuordnung zwischen Fehlermeldung und Priorität (siehe Konfigurations-Modul).

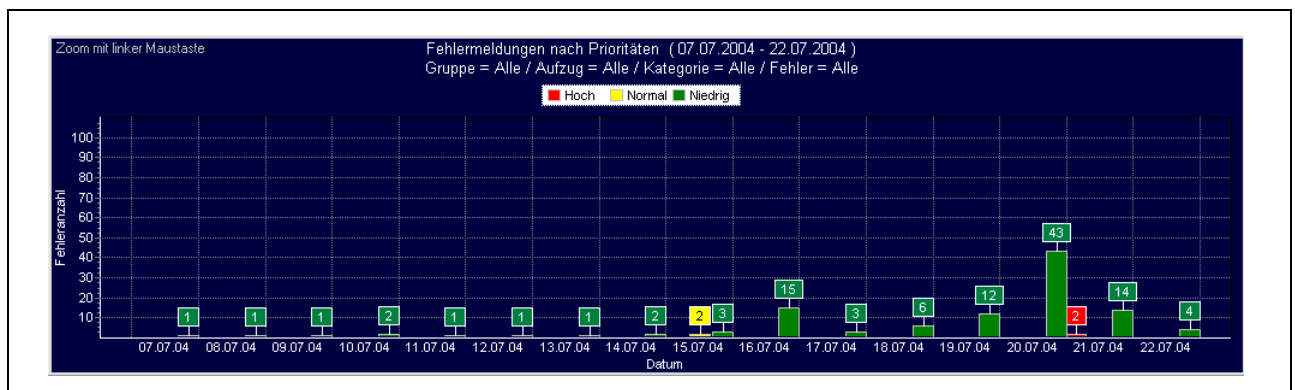


Abb. 12.3 Das Balkendiagramm „Meldung nach Kategorie“

Mit der linken Maustaste kann in das Balkendiagramm hineingezoomt werden (Darstellungszeitraum wird verkleinert). Um zur ursprünglichen Darstellung zurückzukehren muß „negativ“ gezoomt werden, d.h. Angangzeitpunkt > Endzeitpunkt!

Das Balkendiagramm „Aufteilung in Kategorien“

In dieser Statistik wird die Häufigkeit der Fehlerkategorien dargestellt.

Dabei entspricht die Balkengröße der Fehlerhäufigkeit und die Balkenfarbe der Fehlerkategorie.

Rechts oben werden die prozentualen Häufigkeiten der dargestellten Fehlerkategorien dargestellt.

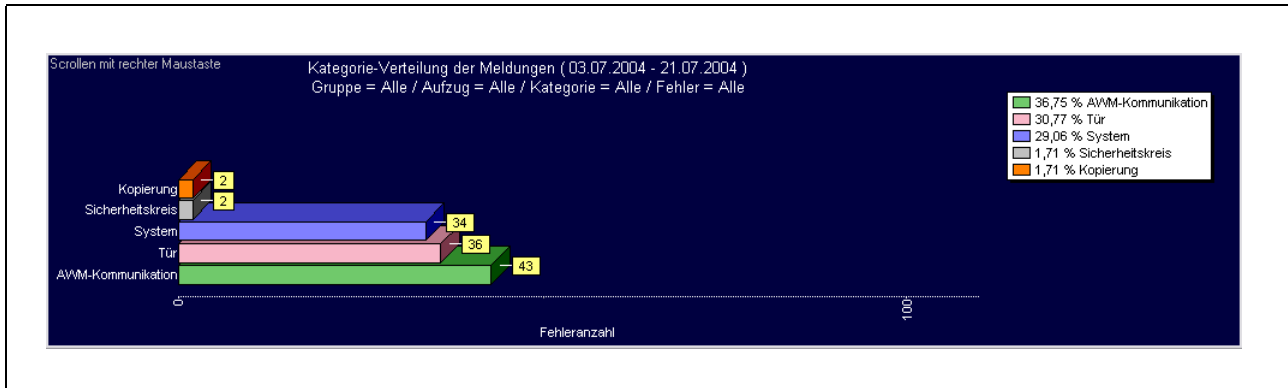


Abb. 12.4 Das Balkendiagramm „Aufteilung in Kategorien“

Der in den beiden oberen Balkendiagrammen ausgewählte Zoom wirkt sich auch auf dieses Diagramm aus!

Mit gedrückter rechter Maustaste kann im Diagramm auf- und abgescrollt werden.

Das Balkendiagramm „Aufteilung in Aufzüge“

In dieser Statistik wird die Häufigkeit der Fehler je Aufzug dargestellt.

Dabei entspricht die Balkengröße der Fehlerhäufigkeit und die Balkenfarbe der Fehlerpriorität.

Links können die einzelnen Fehlerprioritäten ausgefiltert werden.

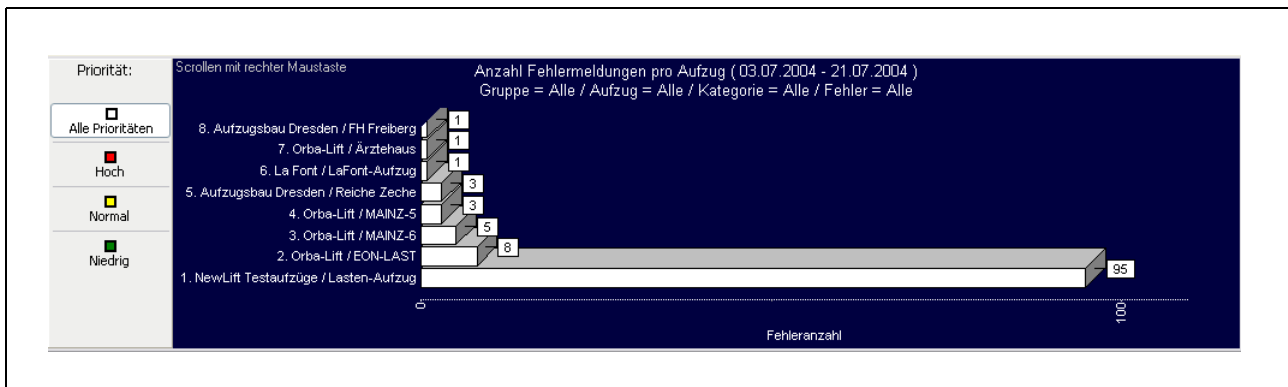


Abb. 12.5 Das Balkendiagramm „Aufteilung in Aufzüge“

Der in den beiden oberen Balkendiagrammen ausgewählte Zoom wirkt sich auch auf dieses Diagramm aus!

Mit gedrückter rechter Maustaste kann im Diagramm auf- und abgescrollt werden.

13 Anhang

13.1 Ausführliche Fehlerliste

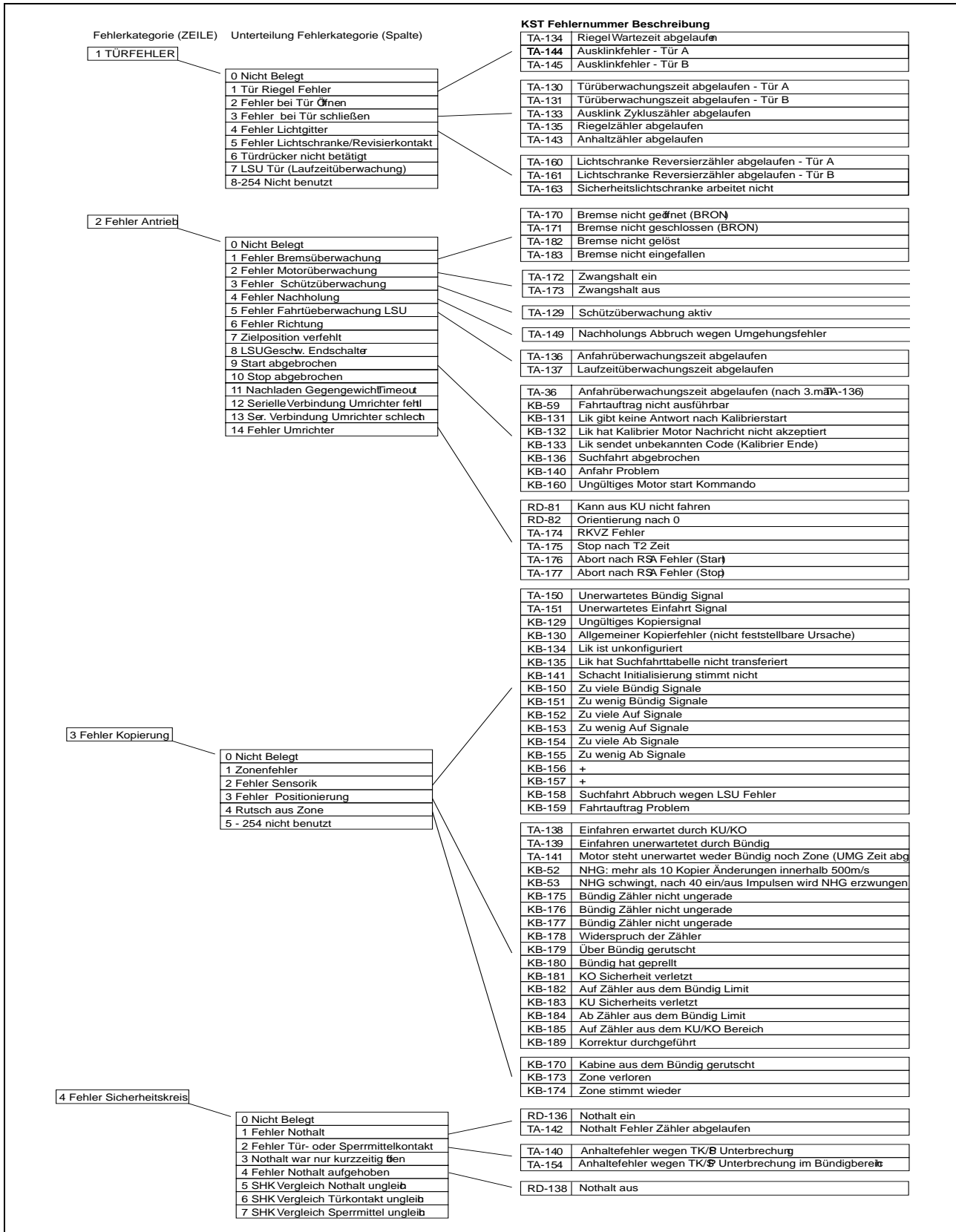


Abb. 13.1 Fehlerliste-KST Teil 1

5 Fehler Steuerung/System	0 Nicht Belegt	RD-128 Tür Nachricht nicht zurückgegeben
	1 Fehler Steuerung	RD-139 Antriebs Nachricht / keine Antwort
	2 Ereignis Steuerung	RD-140 Nachholungs Nachricht / keine Antwort
	3 Power Fehler LMS24/7	RD-141 Anfahrt Nachricht / keine Antwort
	4 Batterie Fehler LMS24/7	RD-192 RDMain unbekanntes Kommando
	5 Fehler Notrufsystem LMS24/7	RD-193 RDZst unbekanntes Kommando
	6 Fehler Farkorblichtausfall	RD-194 RDZst unbekanntes Kommando
	7 Fehler Hardware LMS24/7	RD-195 RDPoll unbekanntes Kommando
	8 Servicemode aktiv LMS24/7	RD-196 RDZst Suspend:TA antwortet nicht
	9 Wartung überschritten LMS24/7	RD-197 Allgemeiner Software Störung
	10 Sammelstörung LMS24/7	RD-198 Antrieb läßt sich nicht abstellen
	11 Watchdog ausgelöst LMS24/7	RD-199 Unbekannter ret-code in der Motor Nachricht
	12 Kommunikation zur Steuerung LMS24/7	RD-200 Message wird nicht zurückgesandt
	13-254 nicht benutzt	RD-201 Daten (get-ring) Fehler (rdgruppe)
	RD-202 Daten (put-ring) Fehler (rdgruppe)	
	RD-203 Synthetischer Ruf kommt nicht zurück (rdfunc)	
	RD-204 Kein KurzschlußTest Buffer frei	
	RD-205 Exception Initialisierung fehlerhaft (KB-Message)	
	RD-206 TA antwortet nicht[Test/Fahrt Auftrag	
	RD-207 Tür Message nicht frei	
	RD-210 KB Antwortet nicht aufTest/Fahrt Auftrag	
	RD-211 Antriebs Message nicht zurückgesendet	
	RD-212 Reset P Main (keine Antwort)	
	RD-213 Synch Fehler (RDfA)	
	RD-255 Stack Überlauf	
	TA-147 Ungültigen Antriebsstypen eingestellt	
	TA-193 Ungültige Nachricht	
	TA-194 Nachrichten Überlauf	
	TA-195 Auftrags Panic, ungültiger Auftrag	
	TA-196 UngültigerTAMaster Zustand	
	TA-197 Ungültiger Nothaltzyklus Zustand	
	TA-198 Ungültiger Ausklinkezyklus Zustand	
	TA-199 Ungültiger Tür Zustand	
	TA-200 Ungültige Türkonfiguration	
	TA-201 Bündig - Motor läuft noch	
	TA-202 Initialisierung/Nachricht?	
	TA-203 Aufruf "RD" funktioniert nicht	
	TA-204 +	
	TA-250 Ungültige Türnummer	
	TA-255 Stack Überlauf	
	MN-130 Fehler während Neustart (Boot Error)	
	MN-140 Eeprom lesefehler	
	MN-141 Checksum Fehler	
	MN-142 Laufzeit Fehler	
	MN-170 LSU-Bedingung durch Rücksendefahrt aufgehoben	
	IP-160 Kurzschluß	
	IP-161 Überstrom	
	KB-160 Ungültiges Motor Start Kommando	
	KB-161 Ausnahmebehandlung	
	KB-162 Keine/falsche Suchfahrt Bestätigung	
	KB-163 Ziel Fehler bei Messfahrt	
	KB-165 Suchfahrt Startversuch wenn Sonderfahrt noch aktiv ist	
	KB-166 Suchfahrt Startversuch wenn Sonderfahrt noch aktiv ist	
	KB-167 Interne Bestätigung fehlt	
	KB-168 Antrieb fährt unerwartet	
	KB-193 Interner Fehler (IO-Handler)	
	KB-194 Interner Fehler (KB-Main)	
	KB-195 Interner Fehler (KB-Zustand)	
	KB-196 Interner Fehler (ungültige Nachricht)	
	KB-199 Nach Lik Kalibrierungs Fehler	
	KB-200 Während Kalibrierung	
	KB-240 Interner Fehler (push)	
	KB-241 Interner Fehler (pop)	
	KB-242 Interner Fehler (run)	
	KB-243 Interner Fehler (rst-28)	
	KB-244 Interner Fehler (not implement)	
	KB-254 gezielter Neustart	
	KB-255 Interner Fehler (Stack Überlauf)	

Abb. 13.2 Fehlerliste-KST Teil 2

<p>5 Fehler Steuerung/System</p> <table border="1"> <tr><td>0 Nicht Belegt</td></tr> <tr><td>1 Fehler Steuerung</td></tr> <tr><td>2 Ereignis Steuerung</td></tr> <tr><td>3 Power Fehler LMS24/7</td></tr> <tr><td>4 Batterie Fehler LMS24/7</td></tr> <tr><td>5 Fehler Notrufsystem LMS24/7</td></tr> <tr><td>6 Fehler Farkorblichtausfall</td></tr> <tr><td>7 Fehler Hardware LMS24/7</td></tr> <tr><td>8 Servicemode aktiv LMS24/7</td></tr> <tr><td>9 Wartung überschritten LMS24/7</td></tr> <tr><td>10 Sammelstörung LMS24/7</td></tr> <tr><td>11 Watchdog ausgelöst LMS24/7</td></tr> <tr><td>12 Kommunikation zur Steuerung LMS24/7</td></tr> <tr><td>13-254 nicht benutzt</td></tr> </table>	0 Nicht Belegt	1 Fehler Steuerung	2 Ereignis Steuerung	3 Power Fehler LMS24/7	4 Batterie Fehler LMS24/7	5 Fehler Notrufsystem LMS24/7	6 Fehler Farkorblichtausfall	7 Fehler Hardware LMS24/7	8 Servicemode aktiv LMS24/7	9 Wartung überschritten LMS24/7	10 Sammelstörung LMS24/7	11 Watchdog ausgelöst LMS24/7	12 Kommunikation zur Steuerung LMS24/7	13-254 nicht benutzt	RD-129 Ungültiges Sonderfahrt Ziel
	0 Nicht Belegt														
	1 Fehler Steuerung														
	2 Ereignis Steuerung														
	3 Power Fehler LMS24/7														
	4 Batterie Fehler LMS24/7														
	5 Fehler Notrufsystem LMS24/7														
	6 Fehler Farkorblichtausfall														
	7 Fehler Hardware LMS24/7														
	8 Servicemode aktiv LMS24/7														
	9 Wartung überschritten LMS24/7														
	10 Sammelstörung LMS24/7														
	11 Watchdog ausgelöst LMS24/7														
	12 Kommunikation zur Steuerung LMS24/7														
	13-254 nicht benutzt														
	RD-130 Unbekanntes Gruppenkommando														
	RD-131 Gruppe: kann nicht senden, Puffer voll														
	RD-132 Nachricht nicht zurückgegeben														
	RD-133 Nachricht in Suspend Zustand erhalten														
	RD-134 Ziel Etage > KO														
	RD-135 Fahrauftrag nicht akzeptiert (siehe auch KB-59)														
	RD-137 Nothalt ein im Endschaltefest Modus														
	RD-150 Gruppe: Kommunikation abgebrochen														
	RD-151 Gruppe: Unerwarteter MS-SLV wechsd														
	RD-152 Gruppe: Daten Lese (get-ring) Fehler														
	RD-153 Gruppe: Daten Schreib (put-ring) Fehler														
	RD-154 Gruppe: unlogisches (Tür) Kommando														
	TA-40 "stille Testfahrten" (ohneVorsteuerung) bringt Hardware LB														
TA-152 Anfahrt Auftrag, letzter noch aktiv															
TA-153 Neuer Tür Auftrag, letzter noch aktiv															
TA-158 Ungültiger Auftrag															
MN-0 Hinweis wird bei jeder System Initialisierung erzeugt															
MN-1 Hinweis auf Kaltstart Quelle															
MN-128 Steuerungswarmstart (nach Programmanforderung)															
MN-129 Stromausfall															
MN-150 Ringbuffer Überlauf															
MN-151 TIE der asc1 ist bei dma Start gesetzt															
MN-159 Störmeldezeit abgelaufen, Rufe gelöscht															
MN-160 Störung beimTaskwechsel (MN)															
MN-161 Störung beimTaskwechsel (ED)															
MN-162 Störung beimTaskwechsel (RD)															
MN-163 Störung beimTaskwechsel (IP)															
MN-164 Störung beimTaskwechsel (KB)															
MN-165 Störung beimTaskwechsel (TA)															
MN-166 Störung beimTaskwechsel (BG)															
MN-192 Scheduler															
MN-193 Scheduler															
MN-194 Scheduler															
MN-195 Scheduler															
MN-196 Message															
MN-197 Message															
MN-198 Unbekannter "farcall" (background task)															
MN-199 subrout															
MN-200 clock															
MN-201 monitor unerwarteter Interrupt															
MN-202 semaphore															
MN-203 CPU Regs gestört															
MN-204 "Static" Variable Initialisierungsfehler (System B)															
MN-205 op-code trape															
MN-206 statischeVariable korrupt (System B)															
MN-207 Division durch 0															
MN-208 Zeitgeber (Clock 1)															
MN-209 Ungültiger Message Empfänger (>MAX)															
MN-210 Watchdog Fehler															
MN-220 serialer Initialisierungsfehler (SrCom)															
MN-221 serial reset															
MN-240 Push Fehler (kann beim einschalten toleriert werden)															
MN-241 Pop Fehler (kann beim einschalten toleriert werden)															
MN-242 Run Fehler (falscheTask Kennung)															
MN-243 RST28 Fehler (Störung?)															
MN-244 Funktion nicht implementiert															
MN-245 RST18 Fehler (Störung?)															
MN-254 gezielter System Neustart (nach Sonderaktionen)															
MN-255 Interrupt Stack überlauf															
ED-129 zuviele ungültige Passwortversuche															
ED-130 Menü Editor automatisch geschlossen (nach 10min ohne Aktion)															
ED-131 Zugriffsfehler auf gesperrte Ruf															
ED-192 Ungültige Priorität															
ED-193 Programm Software Fehler															
ED-194 Checksum Fehler im SysMod															
ED-195 Ungültige NachrichteType															
ED-196 Nachrichten Buffer nicht zurückgegeben															
ED-255 Stack Überlauf															
KB-0 Priorität ausgeschaltet															
KB-1 Priorität Aussen/Vorzug ein															
KB-18 +															
KB-138 Notsenkfahrt ein															
KB-139 Notsenkfahrt aus															
KB-142 Unbekannte Nachricht															
KB-143 Interne Nachricht wird nicht beantwortet															
KB-148 Not-Evakuierung ein															
KB-149 Orientierungsfahrt Ende (siehe KB-49)															
KB-169 Notwendige Messfahrten werden nicht durchgeführt															
KB-171 Kurzfahrt Startfehler															
KB-172 Kurzfahrt Startfehler															
KB-192 Orientierungsfahrt Ende															
KB-197 Neustart nach Orientierungsfahrt															
KB-198 Evakuierung aus															
MN-131 24V Ausfall															
MN-132 24V Wiederkehr															

Abb. 13.3 Fehlerliste-KST Teil 3

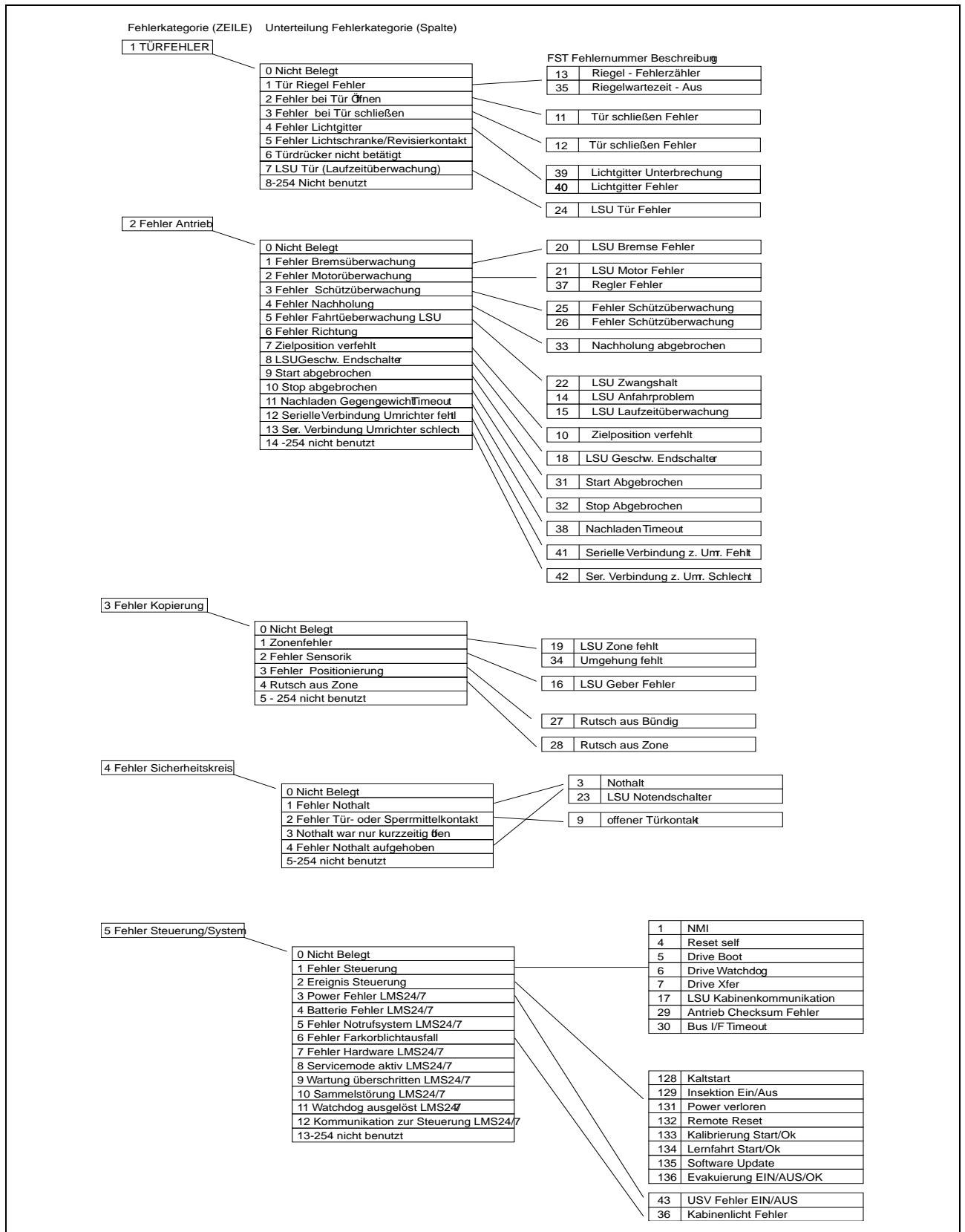


Abb. 13.4 Fehlerliste-FST

